

Konstanzer Exzerptplatz gelandet. Nach einem halbstündigen Aufenthalt nahm es dann unter dem ungeschützten Jubel einer noch zahlreicheren schwebenden Besatzung die Rückfahrt wieder auf.

„Z. I“ in den Riffen. — Eine Zwischenlandung. — Glatte Landung in Konstantin.

Das Reichsluftschiff „Zeppelin I“, das vormittags aufstiegen war, nahm am Mittag eine Zwischenlandung vor, um neue Gase aufzunehmen und eine kleine Reparatur auszuführen.

Eine Spende des Prinzenregenten.

Der Prinzenregent listete für das Deutsche Museum ein Bild, das die erste Fernfahrt des Zeppelinschen Luftschiffes und die Landung auf dem Ozean im Ostseegebiet bringt.

Zeppelin und — die Engländer.

Der „L.A.“ meldet unterm 6. April aus London: Man muß es den Engländern lassen, sie wissen deutsche Erfindungen zu würdigen, besonders wenn es ihnen in den Fromm geht.

General Haben-Powell, Oberst Templar und Sir

Siram Maxim waren die anderen Redner. Sie sprachen von den „Dreadnoughts der Luft“, die England bauen müsse, von der „Admiralität der Luft“, die alsbald ihren Flug zwischen dem Krieg- und Pazifikministerien finden müsse.

Deutsche Luftballons in Frankreich. — Erzherzog Ferdinand im Ballon.

Im Laufe der letzten zwei Tage gingen vier deutsche Luftballons an verschiedenen Punkten Frankreichs nieder. Die Landung erfolgte meistens glatt, nur ein Straßburger Ballon wurde gegen Telegraphendrähte geschleudert.

Ballonkataklysmus auf dem Meer.

Paris, 6. April. (Tel.) Gestern ist bei Containville der Luftballon „Gaz Ruffac“ vom Pariser Aero-Club im Meer gesunken. Der Ballon war tags zuvor bei St. Cloud mit den Adolfsen Bassin und Balleau, sowie dem Fräulein Ruffac, der Sekretärin des Aero-Clubs, ausgeflogen.

In dieser Katastrophe wird ausführlicher aus Paris noch folgendes mitgeteilt: Zwei Pariser Adolfsen, die Herren Bassin und Balleau, hatten am Sonntag vormittag in Gesellschaft einer jungen Dame, Fräulein Ruffac, einen Ausflug mit dem Ballon „Gaz Ruffac“ vom Pariser aeronautischen Klub unternommen.

und alle drei Personen fielen ins Wasser. Die beiden Herren, die schwimmen konnten, versuchten Fräulein Ruffac zu retten, allein diese war in den Wellen verschlungen.

Der Vulkan.

Die Türkei und die Konferenz.

In den meisten Berichterstattungen tritt die Auffassung hervor, daß die türkische Regierung jetzt noch auf das Zustandekommen einer Balkan-Konferenz bestohe, während dieser Gedanke bei den übrigen Mächten immer mehr zurücktritt.

Aus dem türkischen Parlament.

Das österreichisch-türkische Protokoll angenommen. Konstantinopel, 6. April. (Telegramm.) In der bis gegen Mitternacht währenden gestrigen Sitzung nahm das Parlament das österreichisch-türkische Protokoll mit 128 gegen 48 Stimmen an.

Die Tripelentente.

Rußland will keine eigene Balkanpolitik treiben. Petersburg, 6. April. (Telegramm.) Die „Kowojew-Bremja“ läßt sich aus London drahten, England und Frankreich hätten von Rußlands die Zustimmung erhalten, daß Rußland trotz seines Nachgebens in der bosnischen Frage keine eigene Politik treibe.

Neue russische Sensation?

Paris, 6. April. (Telegramm.) „Echo de Paris“ meldet aus Petersburg, die Politik der russischen Regierung werde demnächst eine neue Wichtung einschlagen, was großes Aufsehen hervorgerufen werde.

Oesterreich und Serbien.

Belgrad, 6. April. (Telegramm.) Der österreichische Gesandte Graf Jorgasch hat gestern dem Minister des Äußeren einen Besuch ab, um ihm mitzuteilen, daß er von seiner Regierung Instruktionen erhalten habe, wonach die Handelsvertragsverhandlungen möglichst schnell zu beginnen hätten.

Montenegro unter Waken.

M. Cetinje, 6. April. (Telegramm.) Die türkische Regierung teilte dem österreichischen Gesandten offiziell mit, daß Montenegro seine Forderungen so lange nicht entlassen könne, als nicht Oesterreich die vollständig angelegte Verpflichtung auf seine Verpflichtungen über die montenegrinischen Küsten abgeben hat.

Deutsches Reich.

Leipzig, 7. April. Zur Landtagswahl. Es wird uns geschrieben: Das auf Veranlassung des Vaterländischen Vereins für Norddeutschland und umgehend getragene Wahlkomitee für die Wahl des Landtagsabgeordneten Dürr als Vertreter des 23. Landtagswahlkreises tritt am 3. d. M. im Gasthaus „Schloss Rittersheim“ in Leipzig seine erste Sitzung ab.

Zur Reform des Religionsunterrichts in den Dresdener Volksschulen hat das Reichsamt der Kirchen, eine Anregung der Stadtverordneten, welche in den beiden Fragen der Abänderung des religiösen Memorienentwurfes und der Herabsetzung der Mindestzahl der Religionsstunden Stellung genommen.

Anregung wegen Abminderung der Zahl der Religionsstunden zugeht nicht zu geben. Hierzu ist zu bemerken, daß die Majorität der anwesenden Direktoren gegen eine einzige Stimme beträgt; es hatten sich 25 Direktoren gegen und 37 für eine Verminderung der Zahl der Religionsstunden ausgesprochen.

Sachverständigenhöhere Lehrerschaft und der Religionsunterricht. Zur Frage des Religionsunterrichts in den Volksschulen hat Sachverständigenhöhere Lehrerschaft — die Religionslehrer an den höheren Schulen Sachverständigen — folgenden Beschluß gefaßt: Die Konferenz der Religionslehrer an den höheren Schulen Sachverständigen stimmt mit der sachverständigen Lehrerschaft überein, als auch sie die überlieferte Praxis des Religionsunterrichts nach verschiedenen Seiten hin einer gründlichen Reform für dringend bedürftig hält.

Die sächsische kirchliche Konferenz wird in diesem Jahre am Mittwoch, den 21. April, in Chemnitz im Saale des Logenhauses „Darmstadt“ zu einer Sitzung zusammenzutreten. Auf der Tagesordnung stehen zwei Vorträge des Professors Dr. v. Schubert-Weidinger über die älteste Stufe des germanischen Christentums oder ein sogenanntes Arianismus der Germanen und des keltischen Arianismus über das Thema „Juwel und in welcher Form ist die Wirkung der Kirche beim Religionsunterricht begründet“.

Begleitung des Kaisers auf der Reise nach Korfu. Wie die „Inf.“ an unterrichteter Stelle erfährt, wird der Kaiser auf seiner Reise nach Korfu vom Gesandten Herrn v. Denhoff zum Auswärtigen Amt begleitet sein. Als Datum der Abreise des Kaiserpaars ist nach den letzten Dispositionen der 13. April festgesetzt worden.

Der ehemalige Kriegsminister Verdy du Vernois ist nicht unbedenklich erkrankt. Der geschäftsführende Ausschuss der Freisinnigen Volkspartei ist am Donnerstagvormittag in aller Stille in Berlin zusammengetreten, um zur Reichstagswahl und zur Frage der Wiederrückstellung Stellung zu nehmen.

Ein „Simplifizimus“-Protest. Unser Korrespondent in Stuttgart telegraphiert uns: Das Stuttgarter Kanalarbeiter-Verbandes „Simplifizimus“-Redakteur Subbrantzen im Prozeß der Verurteilung wegen Verleumdung des bairischen Ministers und der Generaldirektion der bairischen Staatseisenbahn zu 400 M. Geldstrafe und zur Freisetzung der Kosten.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Kuhnigk beim Kronfolger. Aus Wien wird uns unterm 6. April mitgeteilt: Vorgestern empfing der Kronfolger, der Mitglied des Kabinetts in Kuhnigk, und zwar des Finanz-, Justiz- und Kriegsministers, sowie die drei Staatsmannminister.

England. Die Dreadnoughtmanie. Aus London meldet uns ein Telegramm anderer Korrespondenten: Die konservative Parteiführung hat gestern abend bekanntgemacht, daß während der Osterferien eine große Agitationskampagne im Lande unternommen werden soll, um die Regierung dadurch zum Bau einer zweiten Serie von vier Dreadnoughts zu zwingen.

Spanien. Eine Amnestie. Aus Madrid meldet uns ein Telegramm: Die Regierung beschloß eine allgemeine Amnestie für politische Vergehen und Verbrechen. Die öffentliche Meinung führt diesen Schritt auf das Bestreben der Regierung zurück, hierdurch infolge der Volkstungebungen in den letzten Tagen erschüttertes Ansehen wiederherzustellen.

Griechenland.

In Erwartung Kaiser Wilhelms. Aus Athen wird uns berichtet: Im Voraus wurde ein besonderer Überwachungsdienst für ankommende Schiffe wegen der bevorstehenden Ankunft des Deutschen Kaisers eingerichtet...

Amerika.

Folgen schwerer Streit. Ueber eine drohende Kollisionsgefahr, die durch einen Grubenarbeiterstreik herbeiführt zu werden scheint, wird uns wie folgt berichtet:

3. April. (Privattelegramm.) Fast alle Kohlengrubenarbeiter in Sabalberta und Britisch-Kolumbien streiken. Die Kohlenvorräte sind äußerst knapp. Die Situation ist drohend.

Koalition unterbrochen. Aus Resapel wird weiter gemeldet: Bei der Ankunft des Expräsidenten Roosevelt in Resapel benachrichtigte ihn der deutsche Konsul Steffen nach dem Inhalt des Telegramms, worin der Kaiser die Bestimmung anzeigt, Roosevelt nach seiner Rückkehr aus Italien in Berlin zu sehen...

Gerichtssaal.

Königliches Landgericht.

Leipzig, 6. April.

Diebe in der Drostei. Am 5. Dezember v. J. nahmen der Kaiser und der Kaiserin eines Nachmittags, die eine Rente in ein Haus in der Drostei abgerufen hatten, beim Wiederbetreten die unangenehme Erfahrung machen, daß ihnen vom Boden ein Korb mit Wäsche gestohlen war...

Königliches Schöffengericht.

Leipzig, 6. April.

Nahrungsmittelräuberei und Beamtenehebruch. Am 19. Februar kamen zwei Knechte in den Laden des Kaufmanns B. und verlangten Schokolade zu kaufen. Es war gegen 8 Uhr Abends...

Die Ermordung der Varietéfängerin Jabri.

Triest, 4. April.

Von dem hiesigen Schwurgericht wurde der 48 Jahre alte Rittermeister A. D. Julius v. Höbrantsberg, der die Chantante Lucienne Jabri am 25. Juli d. J. in seiner Wohnung ermordet und beraubt hatte, zum Tode durch den Strang verurteilt...

psychiatrischen Sachverständigen befanden, daß von Nahrungsmittelräuberei bei dem Angeklagten nicht die Rede sein könne. Obgleich wenig Kunde von erblicher Belastung gesprochen werden...

Wünchen, 6. April. (Telegramm.) Beleidigung des Reichskommissars Dr. Peters. Das Oberlandesgericht hat heute die vom verantwortlichen Redakteur der Münch. Post, Gruber, eingeleitete Verurteilung gegen den 400 Mark Geldbuße und neun Monate Gefängnis wegen Beleidigung des Reichskommissars a. D. Paul Peters...

Wien, 6. April. (Telegramm.) In dem Revisionsspruch des ehemaligen Reichstagsabgeordneten Feld gegen den Redakteur R. Müller und Hansmann wurde heute vom Strafamt des Oberlandesgerichts das Urteil bestätigt...

Letzte Lokalnachrichten.

Leipzig, 7. April.

* Ringkampfkonzert im Kristallpalast. Am Dienstag feierten: Joh. Eggert, Champion von Finnland, gegen Willi Sanders, Wirt, in 15 Min. 18 Sec. Carl Rühl (Wien) gegen Richard Schoenfeld (Wien) in 14 Min. 30 Sec. Olof Eriksson, Champion von Schweden, gegen Hans Lang (Leipzig) in 8 Min. 14 Sec. Raoul de Rangi gegen Fritz Wold (Berlin) in 23 Min. 17 Sec.

Letzte Depeschen und Fernsprechnachrichten.

Zeppelinfahrten.

Wieder in Mainz.

* Friedrichshafen, 6. April. (Privattelegramm.) Das Reichsluftschiff Nr. 10 1/2 Uhr wieder in Mainz glücklich gelandet.

B. Friedrichshafen, 6. März. (Privattelegramm.) Der „Z 1“ ist heute abend um 9 Uhr 40 Minuten zu einer großen Nachtfahrt aufgebrochen. Die allen Anschein nach zu einer Dauerfahrt von rein militärischem Charakter angedeutet werden soll...

Reichstagswahl. * Gießen, 6. April. (Eigene Drahtmeldung.) Bei der heutigen Reichstagswahl im 18. hessischen Reichstagswahlkreis sind bis 12 Uhr nachts gewählt für Dr. Hoppe (Noll) 6010, für W. B. (Soll) 5721, für Hauptmann a. D. L. Schumann (S. B. 2.) 4641, für Dr. W. Schnerz (S. B. 2.) 2206, v. D. Deden (Soll) 2164 Stimmen...

Der König von Italien im Erdbebengebiet. (Eine Begegnung mit Roosevelt.) * Neapel, 6. April. (Eigene Drahtmeldung.) Der König und der Prinzessin sind am Abend in Neapel angekommen und besuchten mehrere Stellen der Stadt. Ihr Weg führte sie zu Fuß durch die von den jüngsten Ereignissen am meisten betroffenen Gegenden...

Unterredung mit Roosevelt. * Neapel, 6. April. (Privattelegramm.) Der einzige deutsche Journalist an Bord des „Amiral“ ist Redakteur Dortheim (Leipzig), der zu einer längeren Unterredung vom Expräsidenten empfangen wurde...

Oesterreichische Hottentotten. (Erhöhung des Marinestützpunkts.) * Wien, 6. April. (Privattelegramm.) Oesterreich-Ungarn beschließt, in den nächsten drei Jahren außer dem im Bau befindlichen Schiffen noch drei Dredschiffe zu bauen. Das Marinestützpunkt, das in diesem Jahre 63 Millionen betrug, wird sich für 1910 auf etwa 110 Millionen erhöhen.

Schwerer Sturm in Ostböhmer Meer. (Grober Vertrauensbruch eines tschechischen Beamten.) * Prag, 6. April. (Privattelegramm.) Das Organ des Herrn Hofac befindet sich in seiner Kammer an, daß morgen bei allen nationalsozialistischen Vereinen und Organen in ganz Böhmen...

Schwerer Sturm in Ostböhmer Meer. (40 Fischer extrahiert.) * Wermel, 6. April. (Privattelegramm.) Der Sturm, der in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag auch einen Remerer Fischer auf Schwarzort zum Strand brachte, hat an der benachbarten russischen Küste schwere Verluste an Menschenleben gefordert...

Radiotelegraphen. (Eröffnung eines Stationsbeamten.) * Sch. Landberg a. d. Warthe, 6. April. (Privattelegramm.) Ein grenzüberschreitender Radiotelegraph wurde am 25. März in der Nähe des Dorfes Sch. Landberg in Ostpreußen eröffnet. Die Station befindet sich auf dem Hügel...

Verstärkte Beiträge. R. Offen (Munich), 6. April. (Privattelegramm.) Hier wurden die Anker der Kantaraburens W. R. Krichbaum & Co. und H. D. Krichbaum & Co. wegen Beitragsrückstände verhaftet...

Größere. (3 Millionen Mark Schaden.) * Linz, 6. April. (Privattelegramm.) Wie aus Wien in der gemeldet wird, ist das dortige 3 Millionen Mark Wert repräsentierende Depot der Gebr. Leiter während der Witterung durch Größere zerstört worden...

Verstärkte Denkmäler. * Pilsen, 6. April. (Eigene Drahtmeldung.) Der Sergeant (America) Sima, der sich an den revolutionären Unruhen unter dem Militär Januar 1908 beteiligt hat und später kammeraden benutzte, wurde gestern beim Verlassen des Hospitals erdolcht...

Hannenburg, 6. April. (Eigene Drahtmeldung.) Bei einem Größere in Schwarzfeld brannten sechs Bauernhäuser ab.

Letzte Handelsnachrichten.

Berlin, 6. April. (Eigene Drahtmeldung.) Central-Bankbriefe. Die heutige Substitution der zur Bezahlung aufgegebenen 18 Millionen Mark spez. Central-Bankbriefe vom Jahre 1908, unlösbar bis 1913, ist vielfach überzogen, so daß auf die einzelnen Zeichnungen nur geringe Beträge entfallen werden...

Table with exchange rates for various locations including London, New York, and other international markets. Columns include location, date, and rate.

New Yorker Produktendörse am 6. April. (Schlußkurs.) Die Börse eröffnete auf Londoner Abgaben, bedeutende Realisierungen und großes Angebot der Tagesproduktion in schwacher Haltung...

Table with exchange rates for various locations including London, New York, and other international markets. Columns include location, date, and rate.

Die Chicagoer Produktendörse ist am 6. April geschlossen geblieben.

Table with meteorological observations for Leipzig. Columns include time of observation, wind direction, temperature, and other weather data.

Meldung vom Fichtelberg: Gute Schiltenbahn bis Oberwiesenthal starker, anhaltender Reif, glänzender Sonnenauf- und -aufgang, Abend- und Morgenrot.

Ausleht für Mittwoch, den 7. April 1909. Bevölkerungszunahme, sonst keine Witterungsänderung.

Advertisement for Opel Rüsselsheim Nähmaschinen (sewing machines) and Fahrräder (bicycles). The ad features the Opel logo and text describing the quality and variety of their products.

Verlangen
Sie unsere
Rabatt-Marken
Jede
vollgeklebte Karte
mird mit
1 Mark in Bar
eingelöst.

Der Vorzug unserer neuen
Einheits-Preisliste
elegant
**Herren- u. Damen-
Stiefel**
gipfelt in der Einführung
moderner
Façons
bel hervorragender Ausführung.

10 ⁵⁰
Mk.
Goodyear-Welt 12⁵⁰



Ein Versuch bestätigt die
unerreichte Leistungsfähig-
keit dieser Elite-Qualität.

Damen	Herren
Braun	Braun
Chevreaux	Chevreaux
Derby	Ringsbesatz
m. Lackkappe	la. Boxcalf mit amerik. Lochung.
Bestes Chevreaux mit und ohne Lackkappe.	

Strapazier-Stiefel
5⁹⁰ 6⁵⁰ 7⁵⁰
Chevreaux-horse
Lackkappe
8⁵⁰

Verkaufsaus-
Leipzig
Reichsstr. 53/55.

Unsere Schaufenster zeigen Ihnen die Reichhaltigkeit der Auswahl.

Schuhwaren-Fabrik

MAX TACK

Färberei Hugo Lueckner Fabrik in Leipzig-Wahren
Tel. 500 u. 580
vereint mit **Färberei Gebrüder Röver, Frankfurt a. M.**

75 Läden — 900 Angestellte.

In Leipzig 34 eigene Läden in allen Stadtteilen.

Färberei und Reinigung von Damen-, Herren-
und Kinder-Garderoben. Gardinen-Wäscherei, speziell
der feineren Qualitäten. Möbelstoff-Färberei. Reinigung
von seidnen Vorhängen, echten Spitzen, Pelzwerk, Decken,
Folero, Handschuhen etc.

Ich mache auf meine Spezialabteilung
für Reinigung von Herren-Garderoben be-
sonders aufmerksam.

Vereins-Möbel-Magazin

früher Reichsstrasse 6, jetzt

10 Hainstrasse 10
Ausstellung

moderner Wohnungs-Einrichtungen, sowie Einzeilmöbel aller Art
in solider Ausführung und billiger Preisliste.

Auktion. Im freim. Aukt. des Glor. Schler hier, versch. heute von
10 Uhr an Beethovenstr. 10, Laden, 1 gebr. Waren-
verant. Ladentafel, Glorant. Schaufenster-Einbau mit Elektr. u. Gas-
bratofen. Def. 2 Stunden vorher.
P. Weist, Aukt. u. Tagat., Schletterstraße 1.

Wein- u. Konerven-Auktion.
Des. Geschäftsausg. vom Donner-
tag, d. 8. April, früh 10 Uhr, nach-
fol. u. Weinweine, Säwmeine, Vitore,
Rognat, Rum mit Originalmarken, Obst-
Frucht- u. Gemüskonerven, Tee,
1 Dejmalmühle, gr. Kaffeemühle im
freim. Aukt. des Glor. Schler hier, versch. heute von
10 Uhr an Beethovenstr. 10, Laden, 1 gebr. Waren-
verant. Ladentafel, Glorant. Schaufenster-Einbau mit Elektr. u. Gas-
bratofen. Def. 2 Stunden vorher.
P. Weist, Aukt. u. Tagat., Schletterstraße 1.

Empfehle unser reichhaltiges Lager
vorzüglicher Neuheiten
für die Frühjahrsaison.
**Hervorragendste
Spezialität:
Corset
Imperial
Directoire**
mit doppelter Rückenschürung von
A 750 an bis zu den feinsten
Imperial Directoire
ist das Corset der vornehmen Damen-
welt, entspricht streng der heutigen
Mode und kann in jeder Länge
getragen werden.
Auswahlens. bereitwilligst.
Anfertigung nach Maß.
Salon zur Anprobe.
Corset Imperial
Marke W. C. G. m. b. H.
Bevollmächt.
Clara Walther
Tel. 6603. Grimmische Strasse 24.

Am Preise ermäßigte
**Klassiker, Jugendschriften,
Silberbücher, Romane,
Gedichtsammlungen**
und andere zu be-
liebigen Gelegenheiten
haben Sie in überreich. Auswahl bei
E. Lucius, Drothenerstr. 1.

Aus Angst
vor dem **Zahnziehen** quälen sich
viele noch unnötig lange mit Schmerzen
und schädigen hierdurch ihre Gesund-
heit. Es hört man auch, daß sich
jemand einen Zahn hat schmerzlos ziehen
lassen und danach dabei fast keine
Schmerzen gehabt hätte.
Um nun das gerühmte schmerzende
Publikum davon zu überzeugen, daß
ein tüchtiger, gewissenhafter Fachmann
jetzt tatsächlich Zähne und Wurzeln
schmerzlos entfernen kann, so bin ich
bereit, laß die in meiner Praxis schon
mit größtem Erfolge erprobte Ver-
bündung nach neuerer schmerzloser
Methode nicht möglich der Zufriedenheit
entspricht, dieselbe kostenlos auszuführen.
P. Zuckermann,
Institut für Zahnleidende,
Grimmische Strasse 20
(Johannisplatz). Telefon 11641.

Die Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig
älteste Aktienbrauerei am Platz
empfiehlt zum bevorstehenden Osterfest ihre vorzüglichen
und sehr beliebten Biere in Flaschen und Fässern:

Lager	20 Flaschen 2 M. — Pf. à Str. 24 Pf.
Pilsner	20 Flaschen 2 M. 20 Pf. à Str. 26 Pf.
Bayrisch	20 Flaschen 2 M. 20 Pf. à Str. 26 Pf.
Einfach (Schauf)	20 Flaschen 1 M. 40 Pf. à Str. 12 Pf.

Telephon Nr. 8142.

Schuh-Waren
Elegante Damen-Stiefel alle Größen 5.— A
Herren-Stiefel, garantiert Kernware 5.75 A
N. Herz, nur Reichsstr. 19.

Teppich-Haus
Frank & Co.
Ferspr. Nr. 2691
Rathausring 10, Ecke
gegenüber dem Kaufmännischen Vereinshaus.
**Teppiche
Möbelstoffe
Gardinen**
Portieren, Tisch- u. Divan-
decken, Läuferstoffe, Lino-
leum, Reisedecken, Stepp-
decken, Felle, Kissen
Perserteppiche

Die schönsten
Linden
für Alleen, Parkanlagen, Ge-
meindeplantagen usw. sind
die großblättrige Linde und die
Krimlinde. Wir empfehlen davon
Prachtsämme mit schönen vollen
Kronen in allen Stärken u. Preislagen.
Vorrat viele Tausend kernreiner
Stämme; desgleichen starke Alleebäume
von Ahorn, Eichen, Kastanien, Pla-
tanen, Ulmen usw. — Ferner Prima
**Apfel-Hochstämme
Apfel-Halbstämme**
in den edelsten, ertragreichsten Sorten.
Andere **Obstbäume** in allen Formen.
Weinreben
beste großbeirige frühe, auch
Topf- und Korbreben.
Grossfrüchtige Pflärsch
Spaliero, Pyramiden u. Hochstämme.
Rosenhochstämme u. Buschrosen
in immerblühenden Prachtsorten.
Strengsortierte Auswahl des besten
Beerenobstes, der schönsten Zier-
sträucher, der feinsten, reichblüh-
endsten Gartenstauden u. viel andere.
Unser Hauptverzeichnis
„Der Gartenfreund“
ein schönes, reichhaltiges Werk mit
zahlreichen hübschen Abbildungen und
praktischen Ratschlägen über Obst-
und Gartenbau, Blumenpflege usw. usw.
steht kostenfrei zu Diensten.
**Ed. Poenicke & Co., Baum-
schulen n. b. H. in Delitzsch Nr. 82.**

Honig
garantiert rein
Alwin Franz, Imker
Honig-Spezial- und Kolonialwaren-Handlung
Frankfurter Straße. Gebr. 1856.
Tel. 4501.

Blüten-Honig, grünlich
A 50. 80 100 120 150 200
Bel 5. 75 90 110
Glanzerfarb. Geruch am Platz
Herkunft in Berlin.

Scheiben-Honig!
Reinhalten, ohne Kunststoffe
A 50. 120 150 180 200 250
Bel 5. 110 140 170 190

Orthopädische Werkstätte
für Geruchhalter, Stützkorsetts,
Haft-, Bein- u. Fusschienen
aller modernen Systeme,
**Bruchbänder mit u. ohne Feder,
Leibbinden.**
Fachmännische Bedienung!
Separate Damenabteilung!!
Alexander Schaedel,
Reichsstr. 14, Filiale Grimmische Strasse 27.

**Prismen-Feldstecher u.
Galileische Feldgläser**
Größte Lichtstärke, Farbeneinheit und
höchste Feinheit der Bilder.
Optisches Institut von
Joh. Friedr. Osterland
(Joh. W. Krüger)
Markt 4 geg. 1312.

Klarner & Eckhardt's Fahrräder
sind als reell und sehr preiswert weit bekannt.
Fordern Sie bei Bedarf in
Fahrräder und Pneumatik
kolonialische Zusendung unserer
reichhaltigen Preisblätter
Brauerei-Fahrrad- und Maschinenfabrik
Klarner & Eckhardt, Leipzig, Elbstr. 12.

Zur Reise:

Zahnbürsten	Nagelbürsten
Taschenkämmen	Friseurkämmen
Taschenbürsten	Haarbürsten
Friseurlampen	Brennschneeren
Seifenlösen	Zahnpulverlösen
Kleidrafer	Sicherheitsmächeln
Kragenknöpfe	Manchettknöpfe
Huthalter für Damen	
Huthalter für Herren	
Toiletteschwämme	

zu billigsten Preisen
empfiehlt
Rudolph Ebert,
5 Thomae-gasse 5.

Ämtlicher Teil.

Für den Vieh- und Schlachtvieh soll die Versteigerung von...
Die Bedingungen sind veröffentlicht und mit der Aufschrift: 'Vieh- und Schlachtvieh',...
Der Rat beschließt sich jede Genehmigung zu vorbehalten.

Warnung.

Wie das Polizeiamt in Erfahrung gebracht hat, sind in letzter Zeit bei öffentlichen Versammlungen wiederholt lebende Tiere...
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

In das Handelsregister ist heute auf Blatt 14002 die Firma...
Das Handelsregister der Stadt Leipzig.

Versteigerung dieses Grundstückes ist die Gesellschaft beauftragt, gleichartige oder ähnliche...
Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

In das Handelsregister ist heute auf Blatt 14003 die Firma...
Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. März 1909 abgeschlossen worden...
Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

In das Handelsregister ist heute auf Blatt 14002 die Firma...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Auf Blatt 14004 des Handelsregisters ist heute die Firma...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. März 1909 abgeschlossen worden...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

In das Handelsregister ist heute auf Blatt 14002 die Firma...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Verkauf des Grundstückes...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

In das Handelsregister ist heute auf Blatt 14002 die Firma...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Heute von 1/10 Uhr an Fortsetzung und Schluß der Inventar-Auktion...
Gemeindeparafasse Leipzig.

Leipziger Angelegenheiten.

Die Besteuerung des Einkommens in Leipzig.

Die Ratvorlage über die Erhebung von 150 Prozent des Normalsteuersatzes...
Es dürfte nun allgemeines Interesse begegnen, wenn wir in nachstehendem eine Uebersicht der Besteuerung des Einkommens in Leipzig geben...

Table with 4 columns: Jahr, Staats-Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Einkommensteuer, and Summe. Rows for years 1880, 1884, 1886, 1888, 1890, 1892, 1894, 1896, 1898, 1900, 1902, 1904, 1906, 1908.

Der vorstehenden Uebersicht brauchen wir kaum etwas hinzuzufügen...
Die jetzt, welcher Steuerfaktor unsere Stadt Leipzig denutzte im Lande ist.

Erdenmessen. Der Rat hat dem Bevollmächtigten des erblich erblichen...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Ein 25-jähriges Jubiläum kann heute Herr Dr. Spigner, der Direktor der 24. Regiments...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Schulnachrichten. Mit der Beendigung dieses Schuljahres vollendet Herr Wilhelm Tannert...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Ein neues Fesche für die Volksschulen. Wie wir von unterrichteter Seite erfahren...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Grundstückverkäufe in Leipzig. Im Monat März wurden in Leipzig verkauft 80...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Baummeister Richard Hofmann. In den Folgen eines Schlaganfalls verstarb gestern...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Schulkonventionen in der Amtshauptmannschaft Leipzig. In der letzten...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Gewerbesteuern Leipzig. Der Bericht der Gewerbesteuern Leipzig über das Jahr 1908...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Seltene Jubiläum. Am Donnerstag, den 8. April, ist es dem in den meisten Kreisen...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Jubiläum für Prof. Dr. Roth. Als Schluß der Jubiläumlichkeiten, welche am Anlaß...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Vom Schwurgericht. Die dritte diesjährige Schwurgerichtsperiode des Schwurgerichts...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Neue Fernsprechanlagen. In Großschönau und in Borsdorf sind...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Die drei Kreuze auf Golgatha. In der dritten und letzten...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Der I. Internationale Kongress für Rettungswesen in Frankfurt a. M. der von Leipzig...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Frankenländer Besuch in Leipzig. Ende vorigen traf von Dresden kommend...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Der Mitteldeutsche Verein. Am Gründonnerstag, den 8. April, findet nachmittags...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Neuer durch Spielen mit Streichhölzern. Gestern nachmittags gegen 4 Uhr...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Gestohlen wurde aus einer Wohnung in der Kaiser-Wilhelm-Straße...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Ueberfahren. In der Neiß-Gasse wurde gestern der 51 Jahre alte...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Schlägerei. In einem Lokal in der Seeburgstraße entstand zwischen mehreren Gästen...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Stimmrecht. In einem Lokal im Ostmarkt legierte sich ein Unbekannter ein...
Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Patentanwalt SACK, Brühl 2. Besorgung und Verwertung.

Koffer u. Taschen, sämtliche Reiseartikel. F. A. Winterstein, Hainstr. 2. Eigene solideste Fabrikate.

• Verurteilt wird seit dem 1. d. M. aus der eiserlichen Wohnung in der Bismarckstrasse...

• Verhaftungen. Wegen Sittlichkeitsverbrechen erfolgte die Festnahme eines 60 Jahre alten Arbeiters aus Bröhder...

• Auftragsmörder. Im angeblichen Auftrage eines Arztes ließ sich ein Unbekannter, der sich Schmidt nannte, bei einem Goldschmied im...

• Senzen gesucht. Am 1. d. M. abends gegen 8 Uhr, ist eine des Ortmannschen Steinwegs und Augustusplatz ein nachfahender Schloffer...

• Gefährliches Spielzeug. In einer Maschinenfabrik der Ostend hat sich ein 18 Jahre alter Schloffer beim Spielen mit einem geladenen Revolver...

• Entlassene Gefangen. Eine aus einer Gefangenentochter entlassene 30jährige Frau...

• Unfälle. In einem Garten in Lindenau hat heute früh ein älterer Mann beim Aufschießen eines Raums von der Leiter 2½ Meter hoch...

• Karambol in Montevideo. Der bismarckische Karambol hat seinen Höhepunkt im Karambolspiel in Montevideo, das in dieser Zeit eines der...

Der Leipziger Mörder

und die Attentate auf die Weidbrieffträger.

Wie wir schon bekanntgeben haben, ist am vergangenen Freitag in der Weidbrieffstraße in Berlin wiederum ein Raubmord auf einen Weidbrieffträger verübt worden.

• Wenn man sich die Einzelheiten über den Raubmord in Berlin genau ansieht, so kommt man fast unwillkürlich auf den Verdacht, daß auch das Verbrechen...

• Nach dem Verbrechen in Leipzig verübt wurde, und die Ermordung der Friedrichshagen Edeleute auf die gleichen Täter zurückzuführen ist.

• Nach dem entlichen Verbrechen durch die Berliner Behörden werden die demontierten Täter wie folgt gefoltert: Der eine ist 30 bis 35 Jahre alt, mittelgroß...

• Als der Beamte damals in Deutschland auf dem Weidbrieffweg war, begegnete ihm jenseits der ersten und zweiten Etage ein Mann, der grüßend an ihn herantrat...

• Der Weidbrieffträger wurde mit einem scharfschützigen Instrument an der linken Schulter verletzt. Nach den Untersuchungen, die der Berliner Weidbrieffträger Friedrich angeführt hat...

• Der Schlag wurde ebenfalls von hinten links geführt. Das benutzte Instrument soll ein kleines Handbeil mit gerader, acht Zentimeter langer scharfer Schneide gewesen sein.

• Wahrscheinlich ist ein solches Werkzeug auch bei dem Leipziger Mordverbrechen benutzt worden. Denn entspricht man sich darauf, daß bei dem Mord in der Weidbrieffstraße ein ähnliches Instrument...

• Wahrscheinlich ist ein solches Werkzeug auch bei dem Leipziger Mordverbrechen benutzt worden. Denn entspricht man sich darauf, daß bei dem Mord in der Weidbrieffstraße ein ähnliches Instrument...

• Wahrscheinlich ist ein solches Werkzeug auch bei dem Leipziger Mordverbrechen benutzt worden. Denn entspricht man sich darauf, daß bei dem Mord in der Weidbrieffstraße ein ähnliches Instrument...

den Beamten empfehlen. Das wäre in ganz gut; es ist aber die Frage, ob in einer solchen Anordnung mit Wollen den Ueberfällen die Spitze geboten werden kann.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

• Wenn er das aber nicht kann, so hat die ganze Weidbrieffstraße höchstens den Zweck, daß der Verbrecher abgeschreckt wird.

lassen nur einfach besetzt und Verläufe mit einer mechanischen Kontrollleiste gemacht werden.

• Zur Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

• Die Frage der Erweiterung des bismarckischen Weidbrieffens durch Anbringung bismarckischer Weidbrieffen an Straßenbahn- und Weidbrieffen...

X. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes.

Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

• Unter Vorsitz des Herrn Musikdirektors Hermann Hartmann-Schubert begann am 7. April die 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes...

Aus Sachsens Umgebung.

• th. Halle a. S., 6. April. (Zu dem Raubmord.) Der künftige Landwehrmann Carl Trautmann, der den Weidbrieffträger Friedrich Richter ermordet hat, ist noch nicht ermittelt worden.

• th. Halle a. S., 6. April. (Zu dem Raubmord.) Der künftige Landwehrmann Carl Trautmann, der den Weidbrieffträger Friedrich Richter ermordet hat, ist noch nicht ermittelt worden.

• th. Halle a. S., 6. April. (Zu dem Raubmord.) Der künftige Landwehrmann Carl Trautmann, der den Weidbrieffträger Friedrich Richter ermordet hat, ist noch nicht ermittelt worden.

• th. Halle a. S., 6. April. (Zu dem Raubmord.) Der künftige Landwehrmann Carl Trautmann, der den Weidbrieffträger Friedrich Richter ermordet hat, ist noch nicht ermittelt worden.

• th. Halle a. S., 6. April. (Zu dem Raubmord.) Der künftige Landwehrmann Carl Trautmann, der den Weidbrieffträger Friedrich Richter ermordet hat, ist noch nicht ermittelt worden.

• th. Halle a. S., 6. April. (Zu dem Raubmord.) Der künftige Landwehrmann Carl Trautmann, der den Weidbrieffträger Friedrich Richter ermordet hat, ist noch nicht ermittelt worden.

• th. Halle a. S., 6. April. (Zu dem Raubmord.) Der künftige Landwehrmann Carl Trautmann, der den Weidbrieffträger Friedrich Richter ermordet hat, ist noch nicht ermittelt worden.

• th. Halle a. S., 6. April. (Zu dem Raubmord.) Der künftige Landwehrmann Carl Trautmann, der den Weidbrieffträger Friedrich Richter ermordet hat, ist noch nicht ermittelt worden.

• th. Halle a. S., 6. April. (Zu dem Raubmord.) Der künftige Landwehrmann Carl Trautmann, der den Weidbrieffträger Friedrich Richter ermordet hat, ist noch nicht ermittelt worden.

• th. Halle a. S., 6. April. (Zu dem Raubmord.) Der künftige Landwehrmann Carl Trautmann, der den Weidbrieffträger Friedrich Richter ermordet hat, ist noch nicht ermittelt worden.

• th. Halle a. S., 6. April. (Zu dem Raubmord.) Der künftige Landwehrmann Carl Trautmann, der den Weidbrieffträger Friedrich Richter ermordet hat, ist noch nicht ermittelt worden.

• th. Halle a. S., 6. April. (Zu dem Raubmord.) Der künftige Landwehrmann Carl Trautmann, der den Weidbrieffträger Friedrich Richter ermordet hat, ist noch nicht ermittelt worden.

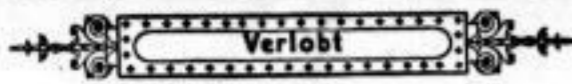
Henneberg-Seide von ML 110 an per Meter porto- u. zollfrei

Nehmen Sie th. Halle a. S., 6. April. (Zu dem Raubmord.) Der künftige Landwehrmann Carl Trautmann, der den Weidbrieffträger Friedrich Richter ermordet hat, ist noch nicht ermittelt worden.

POLICH: BRAUT AUSSTATTUNGEN Höchste Vollendung zu mässigen Preisen: Mustergültig in Material Form und Arbeit



Familien-Nachrichten.



Heddy Gismann
Dr. Paul Dietering
geben ihre Verlobung bekannt.

Karten werden nicht versandt.
Leipzig, im April 1909.

Aus hiesigen Blättern.

Herr Felix Seidel in Leipzig mit
Frau Emma Seidel in Leipzig-
Steinbocker.

Aus auswärtigen Blättern.

Herr Carl Euler in Göttingen mit
Frau Maria Euler in Göttingen.
Herr Konrad Meißner in Dresden.
Herr Otto Meißner in Dresden.

Herr Springer in Leipzig.
Herr Max Bauer in Leipzig.
Herr Otto Meißner in Leipzig.



Statt besonderer Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Knaben

zeigen hochachtungsvoll

Ingenieur R. Ehlich und Frau,

Palmsonntag, den 4. April 1909. Sontheim-Heilbronn a. N.

Heute wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren.

Prof. Krückmann und Frau

geb. Kochler.

Königsberg i. Pr., den 4. April 1909.
Schloßstrasse 18.

Aus hiesigen Blättern.

Herr Adolf Kasper in Leipzig eine Tochter.
Herr Otto Kasper in Leipzig eine Tochter.

Aus auswärtigen Blättern.

Herr Anton Widmer in Chemnitz eine Tochter.
Herr Dr. med. R. Hartmann in Leipzig eine Tochter.

Gestorben

Gott der Allmächtige rief heute früh 1/6 Uhr meinen lieben
Gatten, unsern guten Vater, Schwieger- und Grossvater

Herrn Baumeister

Florenz Richard Hofmann

nur wenige Wochen vor seinem 67. Geburtstag nach kurzem
Kranklager zu sich ab.
Gütigst zugedachte Beileidsbesuche werden wegen weiterer
Erkrankung in der Familie dankend abgelehnt.

Die Beerdigung erfolgt Karfreitag mittags 1/12 Uhr von der
Kapelle des Johannistriedhofes aus.

in tiefstem Schmerze zeigen dies nur hierdurch an
Frau Franziska verw. Hofmann geb. Engelmann-Grumbach,
Frau Charlotte Tiefenbach geb. Hofmann,
Ingenieur Reinhold Hofmann,
Fritz Tiefenbach i. P. C. F. Tiefenbach,
Gudrun und Marcel Tiefenbach als Enkel
zugleich im Namen der übrigen Verwandten.

Leipzig, Kaiser-Wilhelm-Str. 24, den 6. April 1909.

Der unterschriebene Kirchenvorstand hat durch den Tod seines
Mitgliedes, des Herrn Baumeister

Richard Hofmann

einen schmerzlichen Verlust erlitten. Der Ratschläge bedürftig
seit 1892 unsern Kollegium an und hat uns besonders in allen Bau-
sachen mit seinem fachmännischen Rat und Urteil fördernd zur
Seite gestanden. Dazu war er uns allen durch sein freundliches
und friedames Wesen und durch seinen christlich-kirchlichen Sinn
lieb und wert.

Für seine langjährige treue Mitarbeit seien wir ihm bewegten
Herzens den innigsten Dank in die Ewigkeit nach.
Sein Gedächtnis wird unter uns stets in Ehren bleiben.

Leipzig, den 7. April 1909.

Der Kirchenvorstand der Andreaskirche.
Pfarrer Dr. Schumann.



Unsere lieben Freunde und Kollegen
Herrn Baumeister Richard Hofmann

haben wir an seiner hohen beruflichen Kunst und
Anerkennung für die vielfältige fleißige Arbeit,
die er unseren Bestrebungen gewidmet hat, nach.
Er hat uns als Vorstandsmitglied lange Zeit
vertrauensvolle Dienste geleistet. Sein fleißiges
und friedliches Wesen hat ihm unter allen
Dingen gewonnen. Er ruhe in Frieden!

Die Leitung der Baumeister zu Leipzig.
Der Verband der Bauarbeitgeber für Leipzig u. U.
Eule, Obermeister und Vorstands.

Heute nacht starb nach kurzer, schwerer Krankheit mein geliebter
Mann, unser treuer, guter Vater

Herr Dr. med. Max Friedländer.

Leipzig, New York, Meran, den 6. April 1909.

Marg. Friedländer geb. Lippert-Dähne
Ilse Friedländer
Curt Friedländer
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Trauerfeier findet Donnerstag, den 8. April, nachmittags 1/2 4 Uhr
in der Parentationshalle des Johannistriedhofes statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unser heissgeliebter, treusorgender
Gatte und Vater

Herr Clemens Feodor Helm,

Kgl. Sächs. Kammerrat,

Ritter des Albrechtsordens I. Kl., Inhaber des Eisernen Kreuzes,

im Alter von 63 Jahren.

Lausigk, den 5. April 1909.

In tiefstem Schmerze

Franziska Helm geb. Zeidler

Dr. jur. Alfred Helm.

Die Beerdigung findet am 8. April, nachmittags 1 Uhr in Lausigk vom Trauer-
hause aus statt.

Heute vormittag entschlief sanft unsere gute, treusorgende Mutter,
Gross- und Schwiegermutter

Frau Pauline verw. Zeitz geb. Drescher

im 90. Lebensjahre.

Dies zeigen nur hierdurch an

Leipzig, den 6. April 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bilcherstrasse 25, I.

Die Beerdigung findet Freitag, den 9. April, nachmittags 1/4 Uhr von
der Parentationshalle des Johannistriedhofes aus statt.

Gestern früh 1/6 Uhr verstarb nach langen schweren Leiden
unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Amalie verw. Kindermann

geb. Bejach

im 76. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrubt an

Johanne Bejach

im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Donnerstag, den 8. April, 12 1/2 Uhr von der
Parentationshalle des Israelitischen Friedhofes aus statt.

Gestern, Montag abend 10 Uhr, entschlief sanft nach längerem
schwerem, mit grosser Geduld ertragenen Leiden meine liebe Frau,

Elise Anna Rudolph geb. Wehnert.

Leipzig-Neustadt, den 6. April 1909.

Eisenbahnstrasse 75.

Hermann Rudolph,

Johanna Rudolph,

William Rudolph.

Die Beerdigung findet Karfreitag mittags 1/12 Uhr statt.

Aus hiesigen Blättern.

Die Leipziger Blätter bezeugen die Zeit der Beerdigung.

Herr Georg Kühner, früher Buchdruckereifaktor bei B. &
Zeubner in Leipzig, 9. 4. vormittags 1/12 Uhr Johannistriedhof.

Herr Emanuel Dittloff Schmidt, Schiffsbesatzungsmitglied, 7. 4.
vormittags 10 Uhr Söbriedhof.

Frau Anna Elisabeth Hansch in Leipzig.

Herr Friedrich August Köchel, Drechslermeister, in Leipzig,
Waldstrasse 36, H.-G. II. 8. 4. nachmittags 3 Uhr Nordfriedhof.

Herr Emil Bretschneider, Revierarzt, in Leipzig, Brüder-
strasse 1. 7. 4. vormittags 1/10 Uhr Söbriedhof.

Herr Wilhelm Jörn, von Ehrenbürger vom Leipziger Stadt-
theater, 7. 4. vormittags 10 Uhr Söbriedhof.

Frau Marie verw. Rosenfeld geb. Körner, 8. 4. nach-
mittags 12 1/2 Uhr Nordfriedhof.

Herr Karl Wagner in L.-Neudorf, Oswaldstrasse 5, IV.
7. 4. vormittags 10 Uhr Söbriedhof.

Herr Wilhelm Bösel, fröh. herrschaftl. Ratscher, in L.-Schleusig,
Römerstrasse 11, II. 7. 4. nachmittags 1/3 Uhr Johannistriedhof.

Frau Johanna Anna Taubert geb. Gilbert in L.-Lindenu,
Sandbacher Strasse 18, 8. 4. vormittags 11 Uhr.

Frau Anna Friedrich geb. Scheele in L.-Tollmarstraße,
Waldstrasse 26, 8. 4. nachmittags 3 Uhr.

Frau Margarete Engelmann geb. Richter in Dresden,
Wintersgärtchenstrasse 71.

Bernichtung,

Verf. Bergold, Reparaturen in
eig. Fabrik, Matthias Müller,
Richterstrasse 8-10.

Gaskronen

Zuglampen
Ampeln
Gaskocher

werden ab heute, um schnell zu
räumen, an Private einzeln zum
Günstigsten abgegeben im

Musterlager

Petersstrasse 18, I. 0001



Sehr

chiche Hüte

kauft man am

billigsten bei

Martin Marcus,

Reichstrasse 18.

Alle Hüte werden

billigst modernisiert.

Hand- u. Sportmag., Reifst. J. H. Kerschhof.

00016

Julius Wolf

I. Pa. Beerdigungsanstalt

Robert Hellmann,

Matthäikirchhof 29, Tel. 4411.

übernimmt Beerdigungen jeder Art

unter Zusage bekannter prei-

sitzvoller Ausführung.

00017

M. Ritter,

Beerdigungsanstalt,

Matthäikirchhof 32.

Telephon 798.

Filiale: Leipzig-Gohlis,

Aeusere Laipziger Str. 59.

Aus auswärtigen Blättern.

Hiltenburg: Herr Jakob Kraus in Brüsselberg.

Annaberg: Frau Pauline verw. Hindrich geb. Flemming.

Annaberg i. B.: Herr Albin Lorenz in Rempehain.

Bautzen: Frau Anna Berta Diessner geb. Grosshans.

Chemnitz: Herr Ernstmann Friedrich Wilhelm Beyer.

Herr Karl Robert Franzel. — Frau Pauline Anna Ey geborene

Beer. — Herr Hermann Heiche.

Grimmsteden: Frau August Schone von Jubel geb. Schneider.

Leipzig: Herr Hermann August Richard Weise.

Trebbin: Herr Kaufmann Georg Friedrich Langheirich.

Herr Wilhelm Flöts in Gohlis. — Herr Wilhelm Matings Sohn

Fritz. — Frau Helene Sommer geb. Nitzsche. — Frau Ida

Beurig geb. Jenseh. — Herr Wilhelm Heinecke.

Leipzig: Herr Rechtsanwalt A. Roter, Justizrat Ernst Panse.

Leipzig: Herr Rechtsanwalt Karl Friedrich Schnaar-

schmidt. — Herr Karl Friedrich Otto, fröh. Schmiedemeister, in

Rühlsdorf. — Herr Hermann Tschersch, Seiler, in Schleusen.

Leipzig: Herr Hermann Friedrich Gottlob Reichel.

Frau Emma König geb. Reinhardt.

Herrn Anna Wilhelmine Auerbach geb. Frank. — Frau

Wilhelmine Kaunitz geb. Göpel. — Herr Franz Frank, Gold-

schmied, in Rempehain. — Frau Wilhelmine Müller geb. Teichler

in Neu-Teichdorf. — Herr Zippels Tochter Gertrud in Teichdorf.

Grimma: Frau Minna Nommenschmidt geb. Neubert.

Oranienburg: Herr Kaufmann Gustav Waage.

Hannover: Frau Elisabeth Wänsche geb. Schlegel.

Leipzig: Herr Curt Fischer.

Leipzig: Frau Pauline Pones geb. Günther.

Leipzig: Frau verw. Schuhmachermeister Friederich

Müller geb. Elteste.

Leipzig: Herr Franz Bernhard Wolf.

Leipzig: Herr Schieferbedienter Hermann Schmidt.

Leipzig: Herr Hermann Kretschmar. — Herr Rich. Thoma, Hosen-

macher, in Leipzig. — Herr G. Deutscher Sohn Gerhard.

Leipzig: Herr G. Deutscher Sohn Gerhard.

Leipzig: Frau August Müller geb. Heisch.

Leipzig: Herr Kurt Hermann Lenk.

Leipzig: Herr Gottfried Erhard Panzer. — Frau Wilhelmine

Weise geb. Kötz. — Herr Wilhelm Herrmann, Hüttenmeister, in

Leipzig: Herr Wilhelm Herrmann, Hüttenmeister, in

Leipzig: Herr Wilhelm Herrmann, Hüttenmeister, in

Leipzig: Herr Wilhelm Herrmann, Hüttenmeister, in

Leipzig: Herr Wilhelm Herrmann, Hüttenmeister, in

Leipzig: Herr Wilhelm Herrmann, Hüttenmeister, in

Leipzig: Herr Wilhelm Herrmann, Hüttenmeister, in

Leipzig: Herr Wilhelm Herrmann, Hüttenmeister, in

M u s e s t u n d e n.

Ich finde den Weg.

34] Roman von Hans v. Helldorf.

„Behalte“, wehrte sich der Künstler, „darauf wird sie nicht unglücklich, verheiratet du? nicht durch mich? Ich trübe nur ein bißchen ... Siehst du, und mir ist es so was riesig Neues, einmal ein weibliches Geschöpf zu finden, auf das ich durch die Kunst gar nicht wirken kann. Die muß man krafter, menschlicher anfassen. Das macht Spaß und bereichert meine Kenntnis in dem Fache.“

„Aber Leon“, sagte Hans ungebärdig. „Ich will dir mal was sagen“, verjette dieser schnell, „wenn sie sich von mir trösten läßt, bist du sie los und trägst das reine Gewissen mit nach Haus, daß sie all deine guten, ehrenhaften Rittergefühle nicht wert war.“

„Du treibst ein gefährliches Spiel“, sagte Hans. „Ich habe dich noch nie so gesehen.“

„Es geht auch wieder vorbei“, sagte di Pablo nickend, als er lachend davonschritt.

Er lachte Heila, fand sie aber nicht gleich. Am japanischen Zelte machte er halt und bat Maria um eine Zigarette.

In der Nähe stand der Major und beobachtete sie. Di Pablo merkte das und beschloß sofort, hier zu verweilen und den feineren Gast verächtlich zu machen. Dieser Mann reizte ihn. Vor allem ärgerte ihn die Art, mit der er Maria begegnete. Er selbst bewunderte sie aufrichtig. Die kleine Frau schätzte ihm tiefen Respekt ein, es wäre ihm nie in den Sinn gekommen, ihr dreist zu begegnen.

„Ich muß sagen, was ich denke“, begann er das Gespräch und sah ihr zu. Er hatte sich an die Hand der Dame gekant und rauchte seine Zigarette mit Genuß.

„Bitte“, sagte Maria lächelnd und schob ihm einen kleinen Rohr-keffel hin.

„Sie kommen mir immer vor, wie ein heiliges Wesen, es ist mir so, als könnten Sie nur sanft und gleichmäßig fühlen, nie auch nur etwas zu viel — ich meine, weder lieben noch hassen.“

Ganz betroffen sah Maria auf.

„Nicht wahr?“ sagte er nickend. „Es liegt so etwas Weltfremdes über Ihnen, es ist Ihnen alles so gleichgültig, so uninteressant. Auch das schöne Kostüm sieht Ihnen nur anherlich — zu dem Ausdruck Ihres Gesichtes paßt es gar nicht. Hier, Fräulein von Rohlfmann mit den jungen Augen paßt viel besser hinein. So eine japanische Teedame — ist sicherlich frisch und lustig.“

Die kleine Ellis wurde blutrot und drückte sich in den Hintergrund des Zeltes. Es brauchte niemand zu merken, daß sie grenzenlos für den interessanten Künstler schwärmte.

Run lächelte Maria leise.

„Sie haben gewiß recht“, sagte sie und senkte den Blick. „Ich weiß, daß ich in diese Rolle nicht passe, aber das ist ja gleichgültig. Die gute Sache, der wir alle heute dienen, ist ausschlaggebend.“ Sie sah plötzlich lebhaft auf und fuhr fort: „Mit dem immer gleichmäßig fühlen — haben Sie unrecht — ich glaube, ich kann hassen — und auch lieben!“

„Wirklich?“ rief er lebhaft. „aber warum merkt man das denn nicht?“

„Ist das nötig?“ fragte sie scherzend.

„Ja. Vor allem die, die es angeht, müssen es merken. Das Dasein ist viel schöner — wenn die Kräfte miteinander spielen. So ein reiz-

volles Hin und Her belebt den ganzen Menschen. Denn, die das nicht kennen, empfindet sehr viel.“

„Das paßt auf Sie, nicht auf mich“, sagte sie. Eine ruhige Heiterkeit glänzte auf ihrem Gesicht und verschönte sie sichtbar. Sie hörte es gerne, wenn der Künstler so unbefangenen plauderte. Das machte naive Ungeniertheit mit unterließ, hörte sie nicht. Sie mußte es doch sehr genau, daß er persönlich gar nichts von ihr wollte und nie etwas sagen oder tun würde, was sie ernstlich zurückweisen müßte.

Der Major hatte sich der Teedube nun so weit genähert, daß er jedes Wort der Unterhaltung verstehen konnte.

Di Pablo, der seine Abnung von seinen Beziehungen zu Maria hatte, rief ihn schließlich an: „Warum tragen Sie kein Kostüm, mein Herr? Sie sehen so bitterböse aus, die bunten Farben könnten den künftigen Eindruck ausgleichen. Sehen Sie dort Ihre Schwester in der Teedube! Sie versteht es besser, lustig zu sein. Ihr steht das Kostüm der Frau Rembrandts vorzüglich. Sie hat mir vorhin einen Zeltbescher kredenzt, der Labretrost schmückt mir noch.“

Der Major verzog das Gesicht.

„Geben Sie ihm eine Tasse Tee“, sagte di Pablo zu Maria und lachte in sich hinein. „Ich glaube, der arme Mann friert trotz der heutigen Wärme.“

Maria trat in den Hintergrund des Zeltes und beobachtete Ellis an den Büdentischen. Auf die schäudernde Frage der Kleinen, ob er etwas wünsche, dankte der Major nur kurz.

Di Pablo war außer sich vor Vergnügen. Es triebte ihm in aller Herren, diesen über Gezeiten einen Streich zu spielen. Er legte seine Violine an die Schultern und begann zu spielen, dabei glitten seine Hände umher und beobachteten. Maria sah verstimmt aus und blieb im Halb-unkel des Zeltes. Ellis trauete vor Verlegenheit nicht sprechen, und der Major machte ein Gesicht, als würde er ihn und die ganze Welt er- blicken.

Als der Künstler innehielt und den Bogen lachend haken ließ, fragte der Major: „Warum sind Sie eigentlich in dem Zelte? Dort hinein gehören doch nur die beiden Damen!“

„Hören Sie“, rief di Pablo, „er will mich herauskomplimentieren, er beneidet mich, daß ich hier bei Ihnen sein kann — und ich habe es doch noch gar nicht gemerkt, daß Sie mich los sein wollen.“

Maria nickte ihm zu.

„Sie hören aus nicht, spielen Sie nur was Süßes, das ist besser, als jede Unterhaltung.“

Und er spielte, heitere und ernste Musik wechselten ab. Nach dem alten Volkslied „Du, du legst mir im Herzen“, stuppte er ab und sprang empor, schüttelte die Loden und lachte laut auf.

Auch Maria lachte, ihr erlöschte das alles auf einmal sehr komisch. Ellis bezog das Ganze auf sich, zerbrach vor Schreck eine Tasse und lämpfte mit den Tränen.

„Gott sei Dank, Sie lachen“, rief der Künstler. „Das habe ich ge- wollt, nun gehe ich.“ Er löste Maria die Hand und schickte sich an, das Zelt zu verlassen.

„Was treibst du hier eigentlich?“ fragte Hans. Er trat soeben durch den Seiteneingang in die Dube und sah sich umher.

„Die liebe Frau habe ich zum Nachen gebracht“, sagte di Pablo. „Ich habe ihr was Hässliches vorgespielt, und nun gehe ich, um mir meine entwidmete Carlotta zu suchen. Sie soll mir heute noch Tribut für ihre bösen Augen zahlen.“

Träufelnd schritt er aus dem Zelte, der Major folgte ihm.

„Man kann ihm nicht böse sein“, sagte Maria. „Seine Qualifikationen sind so groß, so unerschrocken, daß man ihnen das Klüftige des Augen- blicks förglich entmerkt.“

Kirchhoff setzte sich schweigend an den Platz, den der Künstler soeben verlassen. Er mochte nicht sagen, daß ihn die Unruhe hergetrieben habe, als er sah, daß di Pablo und der Major in Marias Nähe waren.

Ellis hatte das Zelt verlassen, sie bat, für kurze Zeit zur Mutter gehen zu dürfen.

Dans sah und sah Maria zu. Sie ging hin und her und befrichtigte die Wünsche der herantretenden Käufer. Als eine Pause eintrat und niemand Tee und Zigaretten verlangte, setzte sie sich zu ihm hin und senkte ermüdet. Er ergriff für ein paar Sekunden ihre Hand und sah sie liebevoll an.

„Es ist doch wahr mit der japanischen Gottheit“, sagte er leise. „Sie erpöht nicht leben, aber wenn sie sich zuneigt, der weiß, daß es ein Glück ist.“

Sie senkte den Blick und atmete schneller.

„Sehen Sie mich einmal an“, bat er flüsternd.

Sie schüttelte den Kopf. Eigentlich wollte sie schnell den Platz neben ihm verlassen, aber der Hauber seines Wesens umstrich sie wieder so stark, daß sie wie gebannt verblieb.

„Bitte, bitte“, lang es leise von seinen Lippen.

„Nur nicht bitten“, sagte sie und hob den Kopf.

„Weshalb nicht?“

„Sie sollten das nicht tun“, sagte sie, und ihre Stimme schwankte.

„Sie pinnen mich ja gleichsam ein, so in ein liebes warmes Netz, aus dem ich mich nicht wieder herausfinde.“

„Ja“, sagte er glücklich.

„Bitte, bitte, nicht!“ sagte sie.

„Ich denke, Sie können nicht bitten — oder nur einmal!“ meinte er nerkend, und es blühte in seinen Augen.

„Sie werden mir ja alle Selbstbestimmung aus den Händen“, wehrte sie sich, „das darf doch nicht sein.“

„Warum denn nicht?“ fragte er.

Ganz erschrocken wandte sie den Kopf — sie hatte seinen Blick noch nie so anglähend sehen.

„Lassen Sie mich“, stotterte sie und erhob sich wie gelähmt.

Am Büdentische standen wieder Käufer und verlangten nach allerlei. Als sie gegangen waren, blieb Maria dort stehen. Sie stützte sich schwer auf die Tischplatte und zitterte so heftig, daß Hans es merkte. Er trat herzu und berührte ihre Schulter.

„Nun wollen wir beide eine Tasse Tee trinken“, meinte er fröhlich und brachte sie damit über die Bein des Augenblicks fort.

Ein harmloser Ton kam aber nicht wieder zwischen ihnen auf. Nun kehrte auch Ellis von der Mutter zurück. Die Kleine war noch so jung und viel zu beschäftigt mit sich und ihrem Herzenderlebnis, di Pablo be- treffend, um zu merken, daß die beiden Menschen schwer mit ihren Empfindungen kämpften, um äußerlich ruhig zu erscheinen.

Die Landrätin eilte jetzt herzu, hochrot im Gesicht und mit fliegenden Outbändern.

„Aber Kirchhoff, wo stehen Sie? Die Kaffe ist unbewacht, das geht doch einfach nicht. Man soll keinem Menschen etwas Böses antun, aber auch niemand in Versuchung führen. Sie haben sich nun genau hier geföhrt, kommen Sie schnell, ich brauche Sie!“ Damit haßte sie schon wieder weiter.

Dans griff nach seinem Out und neigte sich zu Maria: „Habe ich mich geföhrt?“ fragte er lächelnd. „Wenn ich es doch recht verstände, uns beide — Sie und mich zu hassen! Ich denke, es kommt noch — man muß nur ernstlich wollen, nicht wahr?“ (Fortsetzung folgt.)

(Auf Wunsch wird der Anfang dieses Romans neu hinzutretenden Abonnenten kostenlos nachgeliefert.)

BURGEFF & C^o HOCHHEIM^A/M.

BURGEFF'S RIESENKELLER „GRAF ZEPPELIN“,
4.800.000 Flaschen fassend.
in seinen Grundbewegungen beim Neubau.

BURGEFF GRÜN
BURGEFF EXTRA-CUVÉE
BURGEFF JUBILÄUMS-CUVÉE
IMMERGRÜN

Nur aus echten
Champagner Weinen

Nach der Natur gezeichnet.

Fernsprecher: Bestellungen 2893 Direktion 5055

Brauerei C. W. Naumann, A.-G., Leipzig-Plagwitz

Gegr. 1828

bringt für die bevorstehenden Festtage ihr

Lager-, Pilsner- und Exportbier

in empfehlende Erinnerung und bittet um gefl. rechtzeitige Aufgabe der ihr zugeordneten Aufträge.

Bank für Handel und Industrie

Filiale Leipzig.

(Darmstädter Bank)

Leipzig, Katharinenstr. 10.

Telegramm-Adresse: Darmstadtbank. Telefon Nr. 1587, 1713 u. 6430.

Postscheckkonto Nr. 404.

Depositenkasse in Leutzsch: Hauptstrasse 21

Aktien-Kapital u. Reserven: 183 1/2 Millionen Mark.

Annahme von Geldeinlagen zu kulantem Zinssätzen je nach Kündigungsfrist.

Eröffnung von Scheckkonten und laufenden Rechnungen. — Rembours-Akzept für überseeische Warenbezüge. — Diskontierung von Wechseln. — Gewährung von Krediten. — An- und Verkauf von Effekten. — Verlosungskontrolle. — Spesenfreie Einlösung aller fälligen Coupons. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Stahlkammer in feuer- und diebessicherem Tresor.

Vermittlung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft

Cöln am Rhein.

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung

auf den 1. Mai 1909, 9.30 Uhr vorm.

im Geschäftszentrale des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins in Cöln a/Rh.

Tagesordnung:

- 1. Geschäftsbericht des Vorstands, sowie Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. 2. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Beschlusses zur Gewinnverteilung. 3. Bericht über die Genehmigung der Bilanz, über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates, sowie über die Verteilung des Reingewinnes. 4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

In der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre stimmberechtigt, welche ihre Aktien (spätestens 5 Tage vorher) dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein in Cöln und Berlin, sowie dessen Niederlassungen in Bonn, Greifeld und Tüfteldorf, der Bank für Handel und Industrie in Berlin und deren Niederlassungen in Darmstadt, Frankfurt a/Main, Hannover, Strassburg i/El., Halle a/Saale und Stettin, dem Bankhaus C. Reichardt in Berlin, der Nationalbank für Deutschland in Berlin, der Direktion der Diskontogesellschaft in Berlin, Bremen und Frankfurt a/Main, der Treddner Bank in Dresden und Berlin, sowie deren Niederlassungen in Bremen, Hamburg, Chemnitz, Detmold, Frankfurt a/Main, Hirsch, Hamburg, Hannover, Mannheim, Nürnberg, Plauen i. V. und Weiden, sowie deren Filialen in Aachen, Augsburg, Bonn, von Stettin, und Gießen, dem Bankhaus H. Egg in Cöln, dem Bankhaus Carl Lippmann jr. & Co. in Cöln, der Admiralischen Bank in Offen a. Ruhr, dem Bankhaus Wm. Schlotter in Stettin, der Norddeutschen Bank in Hamburg zu Hamburg und der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig und deren Abteilung Becker & Co.

beim einen deutschen Notar hinterlegt und bis zum Versammlungstage befristet haben. Der Befugung von Dividenden- und Erneuerungsscheinen bedarf es nicht.

Die Hinterlegung eines Deposites bei der Reichsbank hat dieselbe Wirkung wie die der Aktien selbst.

Cöln, den 5. April 1909.

Der Vorstand.

Allgemeine Renten- Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“ in Leipzig.

Die Aktionäre der Teutonia werden hierdurch zu der Donnerstag, den 6. Mai 1909 vormittags 11 Uhr im Saalgebäude der Teutonia zu Leipzig, Schützenstraße 12, (unter) ordentlichen Generalversammlung

ordentlichen Generalversammlung

erzucht eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1908. 2. Bericht der Revisions-Kommission (§ 35 des Gesellschaftsvertrages) und Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresbilanz und über Verteilung der Entlastung an den Aufsichtsrat und den Vorstand. 3. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung. 4. Aufsichtsratswahl. 5. Wahl der Revisions-Kommission für das Jahr 1909.

Die Vorlagen zur Generalversammlung liegen vom 19. April 1909 ab im Rechenraum der Bank zur Einsichtnahme aus. Leipzig, am 5. April 1909.

Allgemeine Renten- Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“.

Der Aufsichtsrat. Der Vorstand. Henschel. Dr. Bischoff. Müller.

Ullersdorfer Werke.

Die von der heutigen General-Versammlung für das Jahr 1908 auf 2%, oder 10.— der Aktie festgesetzte Dividende gelangt von morgen ab außer bei unserer Geschäftsstelle

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

in Dresden bei der Sächsischen Bank zu Dresden, in Sorau N.L. bei dem Bankhaus Kade & Co.

gegen Ablieferung des Dividendencheines Nr. 1, IV. Reihe zur Auszahlung. Hierer-Ullersdorfer Kreis Sorau N.L., am 6. April 1909.

Der Vorstand.

Knüspel. F. Hoffmann.

Leipziger Boden-Credit-Bank

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Tel. 14 664. Leipzig, Härtelstr. 25, pt.

Wir veranlagen zur Zeit Spareinlagen mit

- 3 % bei täglicher Verfügung, 3 1/2 % bei monatlicher Kündigung, 4 % bei vierteljährlicher Kündigung, 4 1/2 % bei halbjährlicher Kündigung, 5 % bei jährlicher Kündigung.

Sächs. Militär-Lebensversicherungs-Verein zu Dresden.

Unter dem höchstehenden Protektorate Seiner Majestät des Königs. Versicherungsanstalt a. G. (gegr. 1875) für aktive oder gebiente Militär-Beurlaubte, Reservisten, Landwehr- u. Landsturmleute, Gutsbesitzer, Beamten u. deren Angehörige. Lebensversicherung, Krankenversicherung, Central-Vergräbnis-Reste! Versicherungssumme von 100 bis 10 A an bis 5000 A. Niedrigste Prämien! Günstigste Bedingungen! Steigende Dividende. 73 000 Mitglieder. 19 Mil. Mark-Versicherungskapital, 4,5 Mil. M. Vermögen. Auskünfte u. Prospekte kostenfrei durch die Direktion in Dresden, Schulgasse 7.

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Kalksteinverwertung in Kösen.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Mittwoch, den 23. April d. J., vormittags 11 1/2 Uhr im Sitzungssaale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, Brühl Nr. 75/77, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz, sowie des Gewinn- und Verlust-Contos für das elfte Geschäftsjahr 1908 mit dem Erklärungen des Aufsichtsrates hierüber und Genehmigung des Abschlusses. 2. Beschlussfassung über Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat. 3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes. 4. Feststellung des Textes des Gesellschaftsvertrages nach Massgabe früherer Generalversammlungsbeschlüsse. 5. Anderweite Festsetzung der Zahl der Aufsichtsratsmitglieder, eventuell Neuwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes. 6. Wahl eines oder mehrerer Revisoren.

Diejenigen Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien — selbst einem Namensverzeichnisse — bis spätestens zwei Wochentage vor dem Tage der Versammlung, und zwar bis 6 Uhr abends, bei einer der folgenden Stellen:

- in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, in Berlin bei A. Basse & Co., Aktiengesellschaft, in Erfurt bei der Erfurter Bank, Plöckert, Blanchart & Co., Filiale der Magdeburger Privat-Bank, in Kösen bei der Gesellschaftskasse oder bei einem Notar zu hinterlegen. Kösen, den 3. April 1909.

Der Aufsichtsrat der Sächsisch-Thüringischen Aktien-Gesellschaft für Kalksteinverwertung.

Dr. Harrwitz, Vorsitzender.

Geschlechtsleiden

Ich, Dr. med. Hermann, Spezial- u. Herentraktant, besorge Geschlechtsleiden etc. werden gründlich u. strengindividuell beh. Leipzig, Körbnergasse 5. Ent. 9-2 u. 4-8.

Frau Richter, Petersstr. 35, Tr. B. II. 1., ärztl. gepr. für Massage.

Das Entzücken der Damen

Sind geschmackvolle Angebinde, kleine Luftern am Feiertage, mit denen sie am Geburts- oder Namens-tage und an den hohen Festen erfreut werden. Ganze Industrien weihen sich mit einander, alle die entzückenden Dinge herzustellen, die man zu Weihnachten, Ostergeschenken und neuerdings auch zu Ostergeschenken verwendet. Da indes im Grunde alle Damen praktisch veranlagt sind, so legen sie weniger Wert auf kostbare Ausstattung als auf inneren Gebrauchswert. Deshalb werden in den letzten Jahren statt der herkömmlichen Ostereier mehr und mehr gebiegene Konfekt-Arrangements gepopulär. Renner wählen neuerdings als Geschenk für ihre Damen mit Vorliebe

Reichardt-Konfitüren.

Unsere alkoholfreien Blaureuz-Konfitüren, unsere Weins-, Frucht-, Nougat- und Creme-Mischungen bestehen aus den aromatischsten Früchten und Fruchtstücken, den edelsten Weinen, echtem Benedictine, Maraschino, Curaçao, Chartreux, Geneffe usw. und sind mit allerfeinster Schokoladen-Decke versehen. Verkauf nur in staubföhreren, geschmackvollen und selbst hergestellten, daher wohlfeilen Fabrikpackungen mit 1/2, 1/3 und 1/4 Pfund Inhalt, zu Fabrikpreisen der verschiedensten Preislagen direkt an Private in unserer Fabrikfiliale in Leipzig:

Johannismasse 1/3

Tel. 6297

Postkoll von 6 Mt. an paketporto-frei. Kakaoproben und Prospekte kostenlos. Bahnfristen francofrei mit Rabatt direkt durch unsere Fabrik:

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, Deutschlands größte Kakaofabrik, Hamburg-Blankenb.

Liebreiz

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, kamm-welche Haut und lebendige Augen. Dies wird erzeugt die allein echte

Stedenpferd-Lilienmilch-Seife

u. Bergmann & Co., Radoboul & St. 50 Pf. in Leipzig:

- Engelapothek, Markt 12; Albertapothek, Emilienstraße 1; Hofapoth. u. M. Weller, Holzstraße 9; Kirchapothek, Johannisplatz; Amann & Co., Neumarkt 12; Max Hilbert, Eisenbahnstraße 66; in Kleinräucher: Körnerapothek; in Lindenau: Bernh. Stehl Neht.; R. Kipping; in Plagwitz: Sophienapothek.

Birken-Brillantine von Bombelion & Schmidt Nachf. in Hamburg, eine wasserfreie, durchaus unerschütterliche, gibt durch ein-faches Lieberwässerchen, ohne jede Vorbereitung

Ergrautem Haar

setzen eine wirksame Wasserfarbe bewirkt, es wieder, auch dunkel sie rötet Haar noch und noch zu fallenlassen. Sehr be-triebiger, sicherer u. schneller Erfolg ge-folgt. In Originalpreisen à Fl. 3.00 A zu erhalten in Leipzig bei Dr. Mylius, Engelapothek, Markt Nr. 12, bei Rad. Junge, Albertapothek, Hofe Seiger und Emilienstr., und bei R. Lux, Hof-apothek u. weichen Mäler, Osnitzstr. 3.

Madame Weitzer empfiehlt sich für Massage Yorkstrasse 15, part.

Körperpflege Süddolatz 6, I., Vorlieb

Massage. Anst. opp. Mch. Geschulte Spezialist u. s. Behandl. Bayerische Str. 14, I., Nähe Bahn. 60412

Körperpflege. Gasse 8, II. r., Krystall-Balaj. 60297

Körperpflege, Massage. Helene Weber, Viebigstraße 5, II. 60116

Massage, sowie Maniküre u. Fuß-pflege. Alexanderstr. 42, 8. p. 60243

Körperpflege, Gohld, Wegenerstraße 5, part. rechts (ab Döllische Str.) 60295

Für Massage empf. sich Frauere Döllische Str. 10, pt., 2. Tür l. 60215

Massage, Körperpflege, Gasse 8, II. r., 60297

Massage, Körperpflege, Gasse 8, II. r., 60297

KATHARINENSTR. 12

I. MÖBEL-VERLEIH-INSTITUT „COMFORT“

KATHARINENSTR. 12

Unterricht.

Dr. H. Schusters Institut.

Geogr. 1882. Leipzig, Eisenstr. 59. am Hofplatz.
Sachl. d. Natur- u. Heimatkunde (auch f. Lehrer u. f. Damen)
" d. Geschichte (nicht verj. Coerter, br. 14. u. 1/2 Jahr.)
" die Führer- und Gefährten-Bewegung
" alle Kl. d. hoh. Schulen. (Schwelle f. d. Berufsgel.)
Uebergang zu anderer Schularbeit ohne Belästigung.
Arbeitsstunden u. Kosthöhe. Gehege f. Privatstud.

Fortbildungsschule für junge Kaufleute
und Gewerbetreibende zu Leipzig.

Handelsschule von Professor F. W. Glaeser.
Markt 10. Vorderh. - Gegründet 1874. - Cafe National, II.
A. Lehrlings-Abteilung (Kursus 2- bzw. 3jährig.)
B. Kaufmann-Kursus (1jährig), wochentl. 35-37 Stunden, gründl.
Vorbereitung f. d. Lehramt. - Alle Schüler sind v. d.
allgem. Fortbildungsschule befreit, die der Abteilung B bereits nach
1 Jahre, daher später günstigere Bedingungen bei Stellensuche.

O. Runge's Vorbereitungskurse (seit 1880)

f. d. Materialk., Fahrlich- u. Enj.-Freiw.-Exam. sow. f. alle Kl. hoh. Lehramt. Zahlr.
vorr. Erf. Danksch. a. ged. Eins. Anm. d. N. u. B. Str. 20, Bek. d. Oststr. v. 10m. h. 3 um.

Garantie

Leiste ich allen schwachen Berufen, die Körper-
schwäche bei anhaltendem Schreien zu heilen,
solche Kinder der Stille und Gelächterkultur
garantieren.
(Braunung 8-12 cm in 6-8 Wochen), durch mein seit Jahren
bewährtes Gummistiftsystem zu heilen. Ferner
ich Heilkräften, durch ein besonders emp-
fehlenswertes Heilungsmittel der Körperkräfte
ganz bedeutend zu regulieren. Bei un-
erwarteter Körperkräfte garantiere ich die
Annahme des Gummistiftes 6-14 cm
in 6-10 Wochen.
Preisliste frei. Eintritt jederzeit.
Leipzig, Johannisplatz Nr. 3, St. Antonstr. Nr. 3.
F. H. Schönfeld, Lehrer für Gymnastik.

Sonderkursus für jg. Mädchen
Ostern 1909.

Beg. 19. April.
Man verlange
Prospekt B.
Rackow-Schmidt
Unterrichts-Anstalt
f. Schreiben, Handelsfächer, Sprachen
Schulstr. 8. Tel. 15458.
Tages- u. Abendkurse f. Herren u. Damen.
Schnelle u. gründl. Anbild. v. Buchhalt.,
Korresp., Stenogr., Maschinenschreib. usw.
40 erstkl. Schreibmaschinen.
Kostenlos. Stellensuche. 1908 wurden
uns in Leipzig 272 Vakanzen gemeldet.
Eintritt tagl. Auskunft u. Prosp. kostenlos.

Dr. H. Rühlmanns Institut und
„Auskunfts-
Tal-Strasse 1, unweit Augustaplatz
Einzelunterricht u. Kurse f. Erwerb. u. Dam.
f. d. Engl. u. Freiw. - Examen.
f. d. Klassen aller Schulen u. a. Heft-
Bücher d. Schularb., Nachhilfe, Pension
Neue Kurse ab 1. April.

Gein gebildete Familie geunht,
die einen englischen Studenten während
des Sommererholens bei seiner Pension
aufnehmen möchte. Dtl. unter W. 426
an die Expedition d. Bl.

Heiliger-Unterricht, Schreibstypografie
u. Manufaktur erlernt gründl., auch f. Damen,
welche sich selbst die Freiheit wollen, Lin-
Schreibbrosch. Querstr. 33, I. Tel. 7409.
Kamerl. Kopierst. mit Ausstattung 1.25.4

Konkursgeb. f. d. Verleihen der
Untericht. In Nr. 3-4 u. 11. 20. 11. III. L.



Leipzig, Dossauerstrasse 5
Liefere: 1. Wellpappen in Rollen und
Tafeln. Kartonnagen in allen Grössen.

Mehrfach
prämiiert Grude-Oefen
Gesetzlich
geschützt

Die billigste Feuerung der Welt.
Verbesserte Seiten- u. Oberhitze.
Starke, solide Arbeit.
Aug. Krause, Schlosserstr., Albertstr. 9.
Gegründet 1888. Telefon 5625.



HEINRICH LANZ, Mannheim.
Patent-Heissdampf-Lokomobilen
mit Ventilsteuerung
- System „Lanz“ -
sind anerkannt die
einfachsten und
wirtschaftlichsten
Lokomobilen der
Gegenwart.

Magere,
„Aphroditia“
Kein Kegel- und Geheimmittel. Keine Kur.
1 Ration: 2,85 Mark; 3 Rationen: 7,50 Mark. Versend. oder Nachnahme.
Robert Schmidt, Prebenau-Str. 20, Altona-Str. 20.



Vertrauenssache
bleibt der Verkauf von Wochenbett-Anstaltungen
und Artikeln zur Kinder- und Krankenpflege.
Anerkante Qualitäten empfiehlt billigst.
Karl Klose, Leipzig 14, Hallesche Str. 19.
Gold. Med. 1904. Gold. Med. u. Ehrenpreis der Stadt
Leipzig 1907. - Damenbedienungs-
Neu erdichtete Proletate gratis u. franko. * Telephonruf 15737.

Adam Rackles
Apfelwein
Adam Rackles
HOFLIEFERANT
Frankfurt a. M.
GEGRÜNDET 1851.

Donnerstag, d. 8. April 09. Schluss!
Nur noch 2 Tage, bis Donnerstag, d. 8. April 09,
dauert der bekannte
billige Elberfelder Riesen-Emaille-Verkauf
in Leipzig, Mittelstraße 11,
Brandenburger Hof.
Unwiderruflich Donnerstag, d. 8. April 09,
abends 8 Uhr Schluss!!
Um das gesamte Lager bis dahin zu räumen, werden von heute ab
sämtliche Geschirre zu jedem annehmbaren Preise
verkauft.
u. a.: Lese Deckel von 5 ct an. Wäscheklammern
Schub 5 ct. Kleiderbügel 2 ct. Löffel 3 ct. usw. ujm.
Badmaterial bitte mitbringen.
Es ladet zum Kauf herbeizieht ein
Fritz Klees aus Elberfeld.
Da der Andrang am Nachmittage zu stark ist, bitte, wenn eben
möglich, die Einkäufe vormittags vorzunehmen zu wollen.

Donnerstag, d. 8. April 09. Schluss!
Winters Gestricke Sommer-Schuhe
und Stiefel ist die einzige Rettung beim Brennen der Füße.
Schweißfühen, reichwoll. weisf. u. Krampfadern. Genuß-
Fußbindungen, Querschnitten, Waden, bei Trud auf empfindl.
beschl. Schen, bei Wind bei Anemationus, Nidmies-
geb. weis, elastisch, ausdünstungslos. Garantie für
sich, dauernde Hilfe auch in den verzweifeltsten Fällen und
absolute Vermeidung des gefürchten Schweißfuß.
Sehr überlamm. Rührer. Preisliste gratis.
Herrmann H. Meilck, Leipziger- u. Schilder-Weichheit
für Leipzig, Wronnenstr. 21.

Oster-Verkauf
feiner älterer Weissweine
zu bekannt
billigen Preisen
Verkauf
direkt vom Alten Felsenkeller,
Plagwitz, Zschochersche Str.
Elektr. V. u. S-Bahn. Kleine Kostproben gratis.
Weingrosshandlung
Hubert Ullrich, Leipzig.

Original Victoria
Spez. Familien-Nähmaschinen
sind die besten. Nur bei
Hermann Schube
Petersstr. 34 im Hof.
Tel. 3883.

Konturanlagen
für Hals- und Reizgewebe, auf jedes Material, in allen Größen, von geübtem
Zeichner und prof. Photographen. Direkt. Versandübertragen.
Adressen u. W. 426 an die Expedition dieses Blattes.
Lucerna
Chocoladen
Besonders beliebte Qualitäten
LUCERNA-Milchchocolade
Fondantchocolade
Eiswaffelchocolade

Vertreter: Otto Lehmann, Sophienstr. 4.

Oster-Eier u. -Hasen
aus Chocolate, Marzipan, Fondant, reizende Pariser
Neuheiten in Osterbonbons (Eiform) aus Seide,
Atlas, Porzellan, Glas, Majolika etc. Hasen-Attrappen
mit Füllvorrichtung von den kleinsten bis Lebensgröße,
originell gekleidete Hasen, Oster-Gruppen, -Kerben,
-Neister und andere Arrangements in einfacher und
hocheleganter Ausführung, für Kinder und Erwachsene
passend, empfiehlt

Kurprinz-
strasse 1. Otto Hein
dicht am
Rosspatz.
Tel. 13692. Tel. 13693.
Specialgeschäft für Chocolate, Cacao und Confecturen.
Postversand von Oster-Collectionen à Mk. 5, 7,50, 10 etc. erfolgt franco
gegen Nachnahme; bei Bestellungen von grösseren Eiern und Arrangements
wolle man den Preis und ob für Kinder oder Erwachsene bestimmt, angeben.

Schul-Reisszeuge,
auch f. Privat-
Praxis-Reisszeuge
von Richter & Riefler zu Original-
preisen empfiehlt
Joh. Friedr. Osterland,
Optisches Institut
- gegr. 1812 -
Markt 4, Schand Katharinenstr.

Uns
kann
nichts
mehr passieren
seitdem Mams statt Parkett-
und
Lack- u. Bohrer-Wachs nur noch
Gummiol-Politur
verwendet! Glättet nicht! Einfachst.
Gebrauch. Kolossal ergiebig, daher
billig!
Gestattet kaltes Wischen der Zimmer.
Konserviert besser als die warme
Bodenwische.

Zur Frühjahrsplanung
empfiehlt
Rosen
hochstämmig, niedrig und
Kletterrosen
Ziersträucher
große Sträucher in harter Ware
Alle- u. Bierbäume
Coniferen
Obstbäume
Obstbaum-, Form- u. Buchardt
Fruchtsträucher
Johannis- u. Stachelbeer-
Hochstämmig
Baumschule
Erich Zerling,
Ebermannsdorf-Weipitz.

Rein angefert. Fracks verteil.
K. Frauenstein-Str. 21, I.
401328

J. G. Dorn
Kolonnenstr. 24, Ecke.
empfiehlt in vorz. Qualität
Austern,
bestens sortierte Holländer,
täglich frisch bis Ende April.
Beluga-Caviar,
hochfein Pfd. 16, 22 u. 28.4
Rhein- und Weserlachs,
Pfd. 8 u. 4.4 fein in Scheiben.
Frische Hummer-Aufschnitte,
tastfertig Pfd. 3.75.
Gänseleber-Pasteten
in Terrinen von 1,25-12.4
Feinst. Thür. Scheibon-Honig
Pfd. 2.4 und 1.60.4
Bordeaux-Weine,
Rhein-, Mosel- u. Bowlen-Weine.
Französische Champagner.
Deutsche Schaumweine.
Original-Preise. 01114

Zu den Oster-Feiertagen
empfiehlt ich:
f. lebende Spiegel-Karpfen
- nur beste Qualität - Pfd. 90/100.4
Pfd.
f. leb. Taich-Schleie 1/30.4
in Portion- und Table d'hôte-Größen
f. lebende dicke Aale Pfd. 1/60.4
f. leb. Oder-Hechte Pfd. 1/10.4
f. leb. Bach-Forellen Pfd. 4 00.4
f. Silber-Lachs
hochfein und reiflich 1/2 Pfd.
im Ausschitt 1/120.4
f. Stettiner Zander à Pfd. 1.-
f. Hechte à 85.4
f. Ostender Seezunge und Steinbutt,
f. Scholle, Rotzunge, Schellfisch,
f. lebende Helgol. Hummern
ca. A. 3.50.
(Gef. Bestellungen mögl. frühzeitig
erhalten, die an den 5 Feiertagen
prompte Erledigung finden.)
Leipziger Fischhalle
(L. Hayne Nacht.)
34 Reichstr. 34.
Telephon 4424.

Honig.
Bar. reis. 10 Uls. dr. frei i. Haus
A. 8.60. 9. Baden. Richtig. u. an-
nehmlich süßend.
Herrenhäuser Imkeri,
Dresden-Neustadt, 01114.

Kelle & Hildebrandt
Eisengießerei
Dresden
Stall-
Einrichtungen

Wie bereits früher liefere auch dieses Jahr Neuheiten bester Stoffe... einen eleganten Anzug nach Mass für 45 resp. 50 Mark... einen eleganten Paletot nach Mass für 35 resp. 40 Mark.

Achtung! Garantiert reines Blutchen... 6000 Schock Schlangengurken... Verkauft... Bauplätze... Feldbahnen... Geleise... Staatsbahn-Anschlüsse...

Fröhliche Ostern!



Markt 2 C. R. Kässmodel. Eisenstr. 15 Windmühlenstr. 28

Ein neuerbautes Doppelwohnhaus... mit kleineren Wohnungen... im neuen Stadtteil...

Ein-Familienhaus... schön, mit 8 Zimmern, 4 Kammern... in ruhiger, herrlicher Lage...

Gasthofs-Verkauf!!! Ich bin beauftragt, in allerhöchster Eile... einen guten alten Gasthof mit Tanzlokal...

Weinrestaurant... bestehend aus 3 Zimmern, Sitzen an Stiege... in vornehmster Lage...

Seltener Gelegenheitskauf!... Gold. Verlobungsring... Silber. Verlobungsring...

Ein gut erhaltener Klavier... (Schwarz) begehrt ein Verkauft... in vornehmster Lage...

Glänzendes Einkommen... bei H. Kapitalessen... in Hotel de Polono...

Gartenland... roten u. gelben, liefert prompt in ganzen u. halben Juchren... Friedr. Schnurbusch...

Parkett-ROSE... Damit behandelte Böden... Parkett-Seife... Bohnermasse... Hersteller: Vereinigte Farben- und Lackfabriken...

Chemischer Weltartikel... Weisheit wird von erfahrenem Chemiker...

Teilhaber-Gesuche und Angebote... Zur Errichtung einer Fabrik...

Teilhaber... mit 100,000 A Einlage...

Strebfamer Kaufmann... sucht durch Eintritt oder Kauf einer Fabrik...

Teilhaber oder Käufer... mit 20-30,000 A...

Kaufgesuche... Suche jünger Kaufmann...

Bauplätze... Villenplätze... Adolf Bloehert & Co., Leipzig-Gohlis.

Areal im Leutzscher-Fabrikgebiet... m. fertig. Werkstätten u. dazugehör. Vorarbeiten...

750 Morgen grosses Gut... liegt unter günstigen Bedingungen zum Verkauf...

Am Promenadenring grosse Wohnhäuser... Eckgrundstück, insgesamt 53 Meter Front...

Fabrikgrundstück... mit Wohnhäusern, zu jedem Betriebe passend...

Flügel, Pianinos, Harmoniums, Violinen... nebst allem Zubehör...

C. A. Klemm, K. Sächs. Hofmusikalienhändler... Kataloge gratis und franko...

Hohleines Pianino... billiger zu verkaufen...

Singer-Nähmasch. n. Garantie 15-25 A... Singer-Nähmasch. n. Garantie 15-25 A...

Hilbekannte, solide, grösste u. bill. Verlagsanstalt... Kataloge gratis und franko...

Wohnungs-Einrichtungen, Schlafzimmer, Küchen... R. Simon, Thomastrasse 15.

14 Geldschranke... Kasten, Fensterrahmen, Türen...

Tiermarkt... Ein Paar hübsche Napfen mit vornehmen Säugern...

Englische Block und tan... 1. 750 A, 2. 1.000 A...

5000 M. werden sofort als... auf Dauergrundstück in Gohlis...

Kolonialwaren-Geschäft... zu kaufen, Kauf. Off. an L. Meyer...

Briefmarken-Sammlung... grössere, sowie einzelne Marken...

Gebisse kauft... G. Horn aus Köln, nur Donnerstags...

Makulatur... Herrschaften Leipzig II... 10528...

Schmerel, Nikolaitr. 15... Herrschaften Leipzig II... 10528...

Verkäuflerin... für Spezial-Verkauf...

Berietje L. Köstner... bei hohen Lohn nach Altona...

Suche zum 1. Mai... ein gewandter, handver. Alt. Wäcker...

Schmerel, Nikolaitr. 15... Herrschaften Leipzig II... 10528...

Sinder mädchen... suchte für Hausarbeit...

Heiratsgesuche... Briefwechsel... m. Dr. phil., 5000 A Einl. mit feingeb. Dame...

Heiratsgesuche... Briefwechsel... m. Dr. phil., 5000 A Einl. mit feingeb. Dame...

Agenturen... Vertretung erblaff. Firmen... wüßte gut eingeführte Maschinenbau...

Offene Stellen... Agent... Agent... Agent...

Buchhalter... der zugleich die Buchführung... übernehme bei...

Schreiberlehrling... für Anwaltskanzlei... in Gohlis...

Bäckerlehrling... sucht R. Kleeberg... in Gohlis...

Zünftiger Bierpaffer gesucht... Restaurant Bohme... in Gohlis...

Gränlein... errent. und fruchtbar, zu 2 Kindern...

Junges Mädchen... als Lernende für Kontor... in Gohlis...

Verkäuflerin... für Spezial-Verkauf... in Gohlis...

Berietje L. Köstner... bei hohen Lohn nach Altona... in Gohlis...

Suche zum 1. Mai... ein gewandter, handver. Alt. Wäcker... in Gohlis...

Schmerel, Nikolaitr. 15... Herrschaften Leipzig II... 10528...

Sinder mädchen... suchte für Hausarbeit... in Gohlis...

Sinder mädchen... suchte für Hausarbeit... in Gohlis...

Neues Theater.

Wittwoch, 7. April (92. Ehrennennungs-Jahr), 4. Serie, Braun, abends 7 Uhr: Sizilianische Bauernchöre. (Cavalleria Rusticana.)

Altes Theater.

Wittwoch, 7. April, abends 7/8 Uhr: 37. selbständige Vorstellung zu halben Preisen: Maria Stuart.

Metrostyle-Pianola

wird an Interessenten bereitwilligst auch vorzulegen auf dem Themodist-Metrostyle-Pianola (vgl. v. 11-1 Uhr).

Krystall-Palast-Theater

Fünfte grosse internationale Ringkampf-Konkurrenz um die Meisterschaft von Europa für 1909/10 und Mark 6000 in bar.

almengarten.

Eintritt 1 A, von abends 7 Uhr 50 A. Heute Mittwoch, 8 Uhr abends: (23.) Abschieds-Symphonie-Konzert des Winderstein-Orchesters.



Freundliches Stamm-Lokal Weine und Spesen zu kleinen Preisen

Städt. Kaufhaus. Heute Mittwoch, den 7. April, präzis 8 Uhr: V. und letzter Kammermusik-Abend: Sevcik-Quartett

Jetzt nur Härtelstrasse 3. Blumen aus dem Süden Max Schleusener

Stadt Nürnberg Job-Classen-Burlesken. Heute Anfang 8 1/2 Uhr: Zum letzten Male Eine Spritztour nach Berlin.

Zoologischer Garten. Heute abend 8 Uhr: Gr. Virtuosen-Abend v. Leipz. Tonkünstler-Orchester.

Five-o'clock-tea 5 Uhr-Thee. Thee in halben u. ganzen Portionen. Feinstes frisches Gebäck

Schloss Ritterstein. Im Herzen der Stat. Ritterstraße 5. Telefon 4450. Feines Familientafel parterre und 1. Etage.

Panorama Grosses Freikonzert von 8-1/2 Uhr. Kapelle: Willy Wolf.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser. Leipzig Schauspielhaus. Heute Mittwoch, 7. April, abends 7 1/2 Uhr: Die fremde Frau (La femme X...)

Neues Operetten-Theater. Central-Theater. Heute Mittwoch, 7. April, abends 8 Uhr: Die Sprudelfee.

Battenberg-Theater. Heute Mittwoch, den 7. April 1909, abends 8 Uhr: Sufarenfieber. (Lustspiel.)

Battenberg Charlene & Charlene Max Franklins Riogoku Familie

Charlottenhof, Leipzig-Lindenau. Straßendahn B. L. P. Galtsche Markt Lindenau. Schönstes Sommer-Etablissement Leipzigs.

Sportplatz. Oster-Sonntag 3 Uhr: 80 Km-Rennen in 2 Läufen: 30 u. 50 Km

Bruno Fröhlich's Gosenstube und Restaurant, gegenüber dem Archib-Velast. Godeckes Döllnicher Rittergut-Wärzengojc

Italienischer Garten. Grosser Mittagstisch v. 12-3 Uhr. Diners od. Einzelgerichte.

Heute grosses Schmelzfest. I. Ep. Kap. Johannispilz 19. Witten. Courteux m. Schwefel. T. V. Feder.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of names.

Erklärung, Religionsunterricht und Atheismus betreffend.

Es wird geschrieben:
Herr Pastor H. Rietischel-Sachsenhausen hat in dem Augenblicke, wo er sich immer wieder Kreise der Bevölkerung von den Vertretern des streng dogmatischen Religionsunterrichts abwandeln und den die Jüdischer Theen vertretenden Lehrern ihre Sympathie bezeigen, die rühmliche Idee gehabt, den Lehrern — insbesondere dem Leipziger Lehrerverein — mit einer sorgfältig ausgearbeiteten Frage entgegenzutreten. Sie lautet dem Sinne nach:

Wenden vom Leipziger Lehrerverein die Jüdischen Theen Sie ausgedrückt, daß in dem noch immer erteilten Religionsunterricht auch dem Atheismus Schreikind zu gemessen ist?

Herr Pastor Rietischel wollte, gerade durch diese Frage der ganzen Bewegung kräftig Einhalt tun zu können, denn die Beantwortung der Frage mußte — wie er hat in einem Leitungsartikel selbst aufeinandergebracht — je nachdem sie auf ein Ja oder Nein hinlief, zur Folge haben, daß sich entweder die eine oder die andere Hälfte derer, die bisher mit den Lehrern sympathisieren hatten, von ihnen abwenden würde. Er hat sich auch nicht getraut, Freunde der von den Lehrern erstrebten Reform durch die Frage auf die von ihm noch rechtzeitig erhobene, wenn überhaupt gebildeten angebliche Gefahr der ganzen Bewegung hinzuweisen und sie dadurch der bis dahin für gut gehaltenen Sache abwendig zu machen.

Herr Pastor Rietischel hat nämlich den Anchein zu erregen, als habe er mit seiner Frage in etwas hineingeblöht, was der Leipziger Lehrerverein am liebsten vermeiden möchte, und er mußte sich dabei an zu behaupten, das Erstellen einer solchen Antwort werde davon abhängen, ob der Leipziger Lehrerverein den erforderlichen Rat habe oder nicht.

Der Leipziger Lehrerverein hat nichts zu bemerken, und ob ihm von Herrn Pastor Rietischel der Rat abgeprochen oder zugedehnt wird, ist für ihn durchaus unerheblich. Und wenn Herr Pastor Rietischel ferner behauptet, er habe die Frage nicht etwa seinetwillen, sondern im Interesse des Leipziger Lehrervereins gestellt, damit dieser nicht in einer falschen Verfaßung gerate, so erklärt der Leipziger Lehrerverein darin eine höchst überflüssige Sorge um seine Verehrer.

Um aber innerhalb derjenigen Bevölkerung, die die Jüdischen Theen für eine geeignete Grundlage der Reform des Religionsunterrichts hält, keine Beunruhigung aufkommen zu lassen, erklärt der Leipziger Lehrerverein folgendes:

Es ist für uns in den Sinn gekommen zu fordern, daß im Religionsunterricht auch Freiheit für atheistische Doctrinen gewährt werden müsse. Wenn Herr Pastor Rietischel aus einer Stelle in der „Leipziger Lehrzeitung“ und aus einem Satze des Vorwortes zu dem Buche: „Im Strome des Lebens“ heranzieht, daß darin „Freiheit auch für einen atheistischen Standpunkt im Religionsunterricht geboten“ werde, so ist er nicht imstande, den wirklichen Sinn jener Stellen zu erkennen. Er hat es auch der Öffentlichkeit unmaßig gemacht, aus den wenigen Stellen, die er zur Unterstützung seiner Behauptung unterbreitet hat, den wahren Sinn des Ganzen zu übersehen. In keinem der beiden an-

gegriffenen Artikel wird die von Herrn Pastor Rietischel darin gebundene Forderung erhoben oder auch nur angedeutet. Was insbesondere das Buch: „Im Strome des Lebens“ betrifft, so muß es als ein sehr oberflächliches Verfaßten begründet werden, lediglich aus einem Satze des Vorwortes jene Forderung abzuleiten, wo doch der gesamte Inhalt des Buches sich durchaus innerhalb der christlichen Weltanschauung bewegt.

Nach alledem muß inoffiziell werden, daß eine sachliche Klärung zu der oben angeführten Frage für Herrn Pastor Rietischel nicht vorgelegen hat.

Wenn der Leipziger Lehrerverein die atheistische Weltanschauung in der Schule gelehrt wissen wollte, dann hätte er ihm ja freigestanden, nicht für Beibehaltung, sondern für völlige Beibehaltung des Religionsunterrichts einzutreten. Er hat sich aber auf den Boden der Jüdischen Theen gestellt, und damit weist er einerseits die atheistische Weltanschauung, andererseits aber auch die konfessionelle Zulassung der christlichen Weltanschauung dem Religionsunterricht ab. Und theoretisch weit links stehende Lehrer haben sich mit den übrigen auf dieser Grundlage zusammengeschlossen und damit die Verpflichtung übernommen, den Religionsunterricht im Geiste der christlichen Weltanschauung zu erteilen.

Es ist ihnen demnach alle, die da behaupten, die Grenzen der Jüdischen Theen seien zu weit gezogen, daß es dem Lehrer freistünde, den Kindern im Religionsunterricht statt der christlichen die atheistische Weltanschauung zu lehren.

Es sei aber auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß es der Lehrerschaft bei der ganzen Reform hauptsächlich darauf ankam, den Religionsunterricht zu einem vorwiegend pädagogischen Unterricht umzuwandeln, für den einzig und allein die geistige Verfassung des Kindes maßgebend ist. Dies erfordert, daß den Kindern nur sächlich-religiöses Leben, und zwar soviel als möglich, vorgeführt wird, daß aber alle Dogmen als Vorbehalt ferngehalten werden müssen, mögen sie nun von rechts oder links stammen. Auch von links: denn wie keine Logik das Dasein Gottes beweisen kann, ebensowenig läßt sich ein verständnismäßiger Beweis für das Nichtdasein Gottes führen. Atheistische Sätze sind daher nicht anders als Dogmen, und schon als solche vom Religionsunterricht der Volksschule auszuschließen.

So weit zu der Hauptfrage. Herr Pastor Rietischel beruht aber in seinem Artikel in der „Leipziger Lehrzeitung“ mit dieser ersten Frage, die wir hier mit ihm besprochen haben, und er mußte sich dabei von der ersten wesentlich verheißend, nämlich diese: ob die Jüdischen Theen die Möglichkeit zulassen, daß auch ein Atheist, ein Gottesläugner, den Religionsunterricht geben dürfte?

Da die zunächst hervorzuheben — was auch in betreff des vorhin Gesagten nicht außer acht zu lassen ist — daß die Gottesläugner überhaupt vertrieben und namentlich im Laufe der Zeiten sowohl, als auch im Leben des einzelnen Menschen. Eine allgemeine Anerkennung Grenze zwischen Theismus und Atheismus gibt es nicht, und es gibt auch kein Forum, vor dem Streitigkeiten darüber endgültig entschieden werden könnten. Ganz besonders leicht ist der Leipziger Lehrerverein über ab, die orthodoxe Theologie als Richter darüber anzuerkennen, wie die Gottesvorstellung beschaffen sein muß, mit der jemand nach als Theist und nicht bereits als Atheist zu bezeichnen ist. Herr Pastor Rietischel hat es leider unterlassen, was er bei seiner Fragestellung nicht unterlassen dürfte, seine eigene Gottesvorstellung über die, die er für die maßgebende hält, zu beschreiben.

Den Religionsunterricht im Sinne der Jüdischen Theen können Lehrer mit sehr verschiedenen religiösen Anschauungen erteilen; denn alles Dogmatische, alles Befehls ist einer bestimmten Lehrentscheidung ist ja ausgeschlossen. Ob aber ein Lehrer auf Grund seiner Weltanschauung überhaupt Religionsunterricht geben kann oder nicht, ist seine ganz persönliche Angelegenheit. Das Ideal, daß der Religionslehrer hinter allen Dogmen, die im Unterrichte einmal berührt werden, mit seiner tiefsten Überzeugung, seiner ganzen Persönlichkeit steht, ist nie erreicht gewesen und ist heute weniger erreichbar als je. Auch der Religionslehrer muß imstande sein, Anschauungen, die seiner theoretischen Auffassung nicht entsprechen, gerecht zu werden. Ihm ganz besonders muß Duldsamkeit und pädagogischer Instinkt fremden Anschauungen gegenüber eigen sein.

Für die Frage, ob ein Lehrer geeignet ist, Religionsunterricht zu erteilen, erbringt der Leipziger Lehrerverein das entscheidende Wort nicht weniger darin, welches theoretische Weltbild sich der Lehrer macht, als vielmehr darin, ob ihm religiöses Gefühl beliebt ist und ob er von dem hohen Werte durchdrungen ist, den die religiösen Regungen für den Menschen haben; wie in Herr Pastor Rietischel selbst weiß, daß ein Lehrer, der mit dem Kopf ein Theist, aber mit dem Herzen ein Christ ist, unter Umständen einen besseren Religionsunterricht geben kann, als ein anderer, dessen äußeres Glaubensbekenntnis ganz korrekt ist. Letzteres kommt der ganzen Frage, ob auch ein theoretischer Atheist Religionsunterricht erteilen kann, infolge seinerlei praktischer Benutzung zu, als es der Lehrer nicht nötig hat, vor irgend jemand ein Bekenntnis abzugeben und eine Kontrolle in dieser Sache natürlich ganz ausgeschlossen ist.

Auch der religiöse Religionsunterricht wird von Vertretern aller Weltanschauungen gegeben, und wenn die sich hier beschaffende Frage wirklich von so entscheidender Bedeutung wäre, so hätte sie schon längst gestellt werden müssen, und zwar nicht bloß an die Lehrer, sondern auch an die Schulkinder.

Doch aber ein Lehrer selbst die Überzeugung gewonnen, daß er zur Erteilung des Religionsunterrichts nicht geeignet ist, so muß ihm der Ausweg offen stehen, sich von ihm dispensieren lassen zu können, ohne damit sein ganzes Lehramt zu verlieren. Diese Forderung ist bereits von den größten Lehrervereinen Deutschlands erhoben worden; sie wird auch in anderen Kreisen der Bevölkerung für durchaus berechtigt gehalten, und es ist zu erwarten, daß sie in dem neuen Schulgesetz verwirklicht wird.

Mit diesen Ausführungen hofft der Leipziger Lehrerverein nachgewiesen zu haben, daß das Vorgehen des Herrn Pastor Rietischel sachlich durchaus nicht gerechtfertigt war, daß vielmehr weder in den Jüdischen Theen, noch in den Anschauungen des Leipziger Lehrervereins ein Grund zur Beunruhigung religiös gesinnter Kreise gefunden werden kann. Der Leipziger Lehrerverein gibt sich nach dieser Klärung der Hoffung hin, daß sich kein Freund der Reform des Religionsunterrichts, wie die Lehrerschaft erstrebt, fernerhin beirren lassen wird, sondern daß sich zu den zahlreichen schon gewonnenen Freunden der Bewegung auch noch die Mehrheit des ganzen Volkes gesellen wird.

Leipzig, den 31. März 1909.
Der Vorstand des Leipziger Lehrervereins.
W. Schuberth, 1. Vorsitzender.

Leipziger Handelszeitung.

Norddeutscher Lloyd.

Der Abschluss der mit einem Verlust von 17,8 Millionen Mark bilanziert, haben wir bereits in Nr. 98 ausführlich mitgeteilt. Der nunmehr vorliegende Jahresbericht berichtet zu dem Ergebnis u. a. folgendes:

Die schwere wirtschaftliche Depression, welche bereits im vorhergehenden Jahre einsetzte und namentlich in den Vereinigten Staaten von Amerika zu stetigen Erschütterungen führte, hat im vorliegenden Jahre immer weitere Kreise gefahren. Durch den lähmenden Einfluss, den der allgemeine Niedergang von Handel und Industrie auf den Absatz der Waren ausübte, wurden auch die Reedereien, welche über ein eigenes Flotten verfügen, in empfindliche Weise in ihrer Tätigkeit gestört. Vor allem hatte die ungünstige Konjunktur einen ungemessenen Einfluss auf den Güterverkehr, von welchem wiederum umgekehrt der Transport der Waren von einem nach dem anderen im Wesentlichen ruhe lag, als der Schwerpunkt unseres Unternehmens in dem Güterverkehr liegt und wie an bemerken mehr beteiligt sind als irgendeine andere Reederei. Wir hatten im vorigen Jahre im Auftragsverkehr einen Aufschwung von rund 185 000 Personen zu verzeichnen, wozu auch im wesentlichen die Ursache der außerordentlich ungewöhnlichen finanziellen Ertragsleistung zu erblicken ist. Einem so getragenen Aufschwung gegenüber konnte die größere Rückzahlung von Nordamerika nach Italien keine Bedeutung gewinnen, zumal die Postpreise infolge eines Tarifkampfes zwischen dem am Mittelmeerdienste beteiligten Dampfergesellschaften auf ein Niveau herabgedrückt worden waren, welches einen Gewinn von vornehmlich ausdient. Dazu kam die ungünstige Lage des Frachtmarktes, die ebenfalls auf mehreren Linien durch Konkurrenzverträge noch verschärft wurde.

Wenn wir auch die Anzahl der Bate sowie wie irgendwo durch große Sparsamkeit, durch Umgestaltung unserer Betriebs- und durch Reduzierung einer Reihe von Posten (wie schon öfters in der Vorberichtsperiode) nicht weniger als 42 Millionen aufweisen sollten, so würde trotzdem ein Verlust von 17,8 Millionen Mark bedenklich erscheinen. Es ist uns um so mehr zu freuen, daß wir durch die gezielte Anwendung des größten Teils des Gewinns, insbesondere durch die Ueberweisung von 4 000 000 Mark an die Aktionäre, ein Kapital von 26 500 000 Mark als Vorzugskapital für den nächsten Geschäftsjahr als ein vorzügliches Zeugnis für die den abgelaufenen Geschäftsjahr nicht nur Verdienstlichkeit, sondern auch die Beständigkeit unserer Geschäftspolitik, gestärkt und festigen konnten. Wir sind daher bereit, durch die Ueberweisung von 4 000 000 Mark an die Aktionäre, ein Kapital von 26 500 000 Mark als Vorzugskapital für den nächsten Geschäftsjahr als ein vorzügliches Zeugnis für die den abgelaufenen Geschäftsjahr nicht nur Verdienstlichkeit, sondern auch die Beständigkeit unserer Geschäftspolitik, gestärkt und festigen konnten.

Der Bericht konstatiert ferner mit besonderer Befriedigung, daß die Einkunftsverhältnisse unter den in Betracht kommenden verschiedenen Schiffahrtslinien im Laufe des Jahres 1908 weiter gebessert sind. Neben den Ausblicken für die Zukunft folgt der Bericht dann: Grundsätzlich zeigt die Bilanzierung nach den Vereinigten Staaten in den letzten Monaten wieder eine erhebliche Zunahme. Nachdem mit der Präsidentenwahl die Hoffnungen, die auf dem geschäftlichen Berke lagen, teilweise sich erfüllt haben, so ist der bis jetzt vorliegenden Angaben eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage zu erwarten, so daß die Hoffnung auf eine, wenn auch nur allmähliche, Besserung von Handel und Industrie nicht unbegründet erscheint; insbesondere wenn das zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten noch immer bestehende Handelsproblem zu einem frühen Schlichten führen und ferner das wiederkehrende Vertrauen auch hier durch eine befriedigende Klärung der politischen Lage unterbunden werden sollte, was angesichts der einheitlichen Haltung und der Friedliebendheit der Großmächte mit Sicherheit zu erwarten ist.

Die Beteiligung des Norddeutschen Lloyd an den im vorliegenden Bericht erwähnten beiden Unternehmensformen hat durch die Beziehungen nach Südamerika, insbesondere nach Brasilien, den Anchein zu erregen, als habe er mit seiner Frage in etwas hineingeblöht, was der Leipziger Lehrerverein am liebsten vermeiden möchte, und er mußte sich dabei an zu behaupten, das Erstellen einer solchen Antwort werde davon abhängen, ob der Leipziger Lehrerverein den erforderlichen Rat habe oder nicht.

Waren- und Handelswesen.

Leipziger Warenbericht. Nach längerer Seichte unser heimischer Markt wieder in der seit nunmehr länger als acht Tagen gewohnten Stillheit. Die Höhe der Fertigung schien eher geeignet, den Verkehr noch lebhafter werden zu lassen, als ihn zu beeinträchtigen. Die günstige Beschaffung des Rohmaterials und der feste Verlauf der Weltmärkte am Vorlage wirken weiter günstig auf das Geschäft, das sich durch die unheimlich tiefen Berliner Langfristkurse in seiner Internationalsität nicht weniger fördern ließ. Am Nordmarkt waren Frachten und Conzess weiter abgerückt, ebenso Conzessraten, während 3/4 Proz. Conzess zum alten Kurse umgingen. Spiritus, 3/4 Proz. Leipziger Stadt zeigten sich etwas höher, 4/4 Proz. gegen das eine Meistbietende. 3/4 Proz. Glanzwaren waren höher gefragt. Von Eisenbahnmaterialien wurden 3/4 Proz. russische Tender und 4/4 Proz. russische Tender höher gefragt, auch 4/4 Proz. Nordböden zeigten sich eine Meistbietende. Cederholz und russische Holzwaren lieferten höher. Am Rohmaterialmarkt wurden Gipssteine und russische Holzwaren höher gefragt; von russischen Holzwaren lieferten höher. Am Rohmaterialmarkt wurden Gipssteine und russische Holzwaren höher gefragt; von russischen Holzwaren lieferten höher. Am Rohmaterialmarkt wurden Gipssteine und russische Holzwaren höher gefragt; von russischen Holzwaren lieferten höher.

Leipziger Börsebericht.

Die Leipziger Börse hat sich am heutigen Tage im allgemeinen ruhig gehalten. Die Rentenmärkte sind durch den feststehenden Verlauf des Geldmarktes in der Höhe der Renten nicht wesentlich beeinflusst worden. Die Aktienmärkte zeigen eine gewisse Schwäche, während die Warenmärkte durch den guten Verlauf des Rohmaterials und der festen Weltmärkte am Vorlage einen gewissen Aufschwung zeigen. Die Conzesskurse sind weiter abgerückt, ebenso Conzessraten, während Spiritus, 3/4 Proz. Leipziger Stadt zeigten sich etwas höher, 4/4 Proz. gegen das eine Meistbietende. 3/4 Proz. Glanzwaren waren höher gefragt. Von Eisenbahnmaterialien wurden 3/4 Proz. russische Tender und 4/4 Proz. russische Tender höher gefragt, auch 4/4 Proz. Nordböden zeigten sich eine Meistbietende. Cederholz und russische Holzwaren lieferten höher. Am Rohmaterialmarkt wurden Gipssteine und russische Holzwaren höher gefragt; von russischen Holzwaren lieferten höher. Am Rohmaterialmarkt wurden Gipssteine und russische Holzwaren höher gefragt; von russischen Holzwaren lieferten höher.

Die Oberlausitzer Bank zu Bitterfeld teilt mit, dass Herr Direktor...

Die Thüringische Landesbank in Weimar plant die Uebernahme...

Berlinische Bedeneredit-Anstalt. Die Gesellschaft, auf deren...

Bankhaus in Berlin. Die Generalversammlung legte die Dividende...

Immobilien-Bankhaus, Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Verkaufsbank in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Industrie- und Handelsbank, Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Bankhaus in Berlin. Die Verwaltung schließt für das...

Warenmärkte.

C. I. Waren. (Warenmarkt) Wollwarenmarkt. (Schulz-...)

Table with columns for various goods and prices.

Wollwarenmarkt. (Schulz-...)

Wollwarenmarkt. (Schulz-...)

Wollwarenmarkt. (Schulz-...)

Wollwarenmarkt. (Schulz-...)

Wollwarenmarkt. (Schulz-...)

Wollwarenmarkt. (Schulz-...)

Wollwarenmarkt. (Schulz-...)

Wollwarenmarkt. (Schulz-...)

Wollwarenmarkt. (Schulz-...)

Wollwarenmarkt. (Schulz-...)

Wollwarenmarkt. (Schulz-...)

Wollwarenmarkt. (Schulz-...)

Innen- und Außenhandel.

Die Anleihe nach den Vereinigten Staaten aus dem Konjunktur...

Die Anleihe nach den Vereinigten Staaten aus dem Konjunktur...

Die Anleihe nach den Vereinigten Staaten aus dem Konjunktur...

Die Anleihe nach den Vereinigten Staaten aus dem Konjunktur...

Die Anleihe nach den Vereinigten Staaten aus dem Konjunktur...

Die Anleihe nach den Vereinigten Staaten aus dem Konjunktur...

Die Anleihe nach den Vereinigten Staaten aus dem Konjunktur...

Die Anleihe nach den Vereinigten Staaten aus dem Konjunktur...

Die Anleihe nach den Vereinigten Staaten aus dem Konjunktur...

Die Anleihe nach den Vereinigten Staaten aus dem Konjunktur...

Zahlungseinstellungen usw.

Table with columns for payment status and amounts.

Zahlungseinstellungen usw.

Zahlungseinstellungen usw.

Zahlungseinstellungen usw.

Zahlungseinstellungen usw.

Kabel.

Strom, 3. April. Nach dem letzten Kabel in Ostafrika (Mogadischu) die Straße nach Belgien...

Metalle.

London, 6. April. Silber 59.50 S. 69.—. Gold 103.10 S. 103.10. Kupfer 101.10 S. 101.10.

Devisen.

London, 6. April. Wechselkurs London 100.00. New York 100.00. Paris 100.00.

Getreide.

Wien, 6. April. Weizen 233.00-235.00. Roggen 175.00-177.00. Gerste 135.00-137.00.

Wolle.

London, 6. April. Wollpreise für verschiedene Sorten, darunter Merino und Karakul.

Waren.

London, 6. April. Preise für verschiedene Waren, darunter Zucker, Öl und Textilien.

Währungen.

London, 6. April. Wechselkurs für verschiedene Währungen, darunter Dollar und Franc.

Waren.

London, 6. April. Preise für verschiedene Waren, darunter Getreide und Textilien.

Waren.

London, 6. April. Preise für verschiedene Waren, darunter Getreide und Textilien.

Waren.

London, 6. April. Preise für verschiedene Waren, darunter Getreide und Textilien.

Waren.

London, 6. April. Preise für verschiedene Waren, darunter Getreide und Textilien.

Waren.

London, 6. April. Preise für verschiedene Waren, darunter Getreide und Textilien.

Waren.

London, 6. April. Preise für verschiedene Waren, darunter Getreide und Textilien.

Neueste Kursberichte.

Dresden, 6. April. Wechselkurs für verschiedene Währungen, darunter Dollar und Franc.

Table with columns for currency types (e.g., Gold, Silber) and their respective prices in Dresden.

Table with columns for various commodities and their prices in Dresden.

Table with columns for various commodities and their prices in Dresden.

Table with columns for various commodities and their prices in Dresden.

Table with columns for various commodities and their prices in Dresden.

Table with columns for various commodities and their prices in Dresden.

Table with columns for various commodities and their prices in Dresden.

Table with columns for various commodities and their prices in Dresden.

Table with columns for various commodities and their prices in Dresden.

Table with columns for various commodities and their prices in Dresden.

Table with columns for various commodities and their prices in Dresden.

Table with columns for various commodities and their prices in Dresden.

Table with columns for various commodities and their prices in Dresden.

Kursen, 6. April.

Table with columns for various commodities and their prices in London.

Table with columns for various commodities and their prices in London.

Table with columns for various commodities and their prices in London.

Table with columns for various commodities and their prices in London.

Table with columns for various commodities and their prices in London.

Table with columns for various commodities and their prices in London.

Table with columns for various commodities and their prices in London.

Table with columns for various commodities and their prices in London.

Table with columns for various commodities and their prices in London.

Table with columns for various commodities and their prices in London.

Table with columns for various commodities and their prices in London.

Table with columns for various commodities and their prices in London.

Table with columns for various commodities and their prices in London.

Table with columns for various commodities and their prices in London.

